



**Auf geht's!** OB Paul Röhner (ganz links) gibt den Startschuß, und circa 750 Teilnehmer am 13. Bamberger Silvesterlauf stürmen los. Allen machte es einen Heidenspaß  
Foto: FT-Alfred Weinkauf

13. Bamberger Silvesterlauf ein Lauf der Rekorde

2.1.87

## Zirka 750 Teilnehmer machten sich auf die Strecke

Allein der SV Waizendorf schickte 145 ins Rennen / Der Jüngste vier, der Älteste 72 Jahre

13. Bamberger Silvesterlauf 1986 – eine Zahl wie für den Jahreswechsel geschaffen! Abergläubige, Ungläubige, Gläubige ... aber wer läuft, glaubt ja allemal an ein Fortkommen. Dieser Bamberger Volkslauf, am Anfang der neuen Laufbewegung von der LG Bamberg 1974 initiiert und seitdem organisiert, „läuft sich selbst“, wie LG-Sportwart Reiner Schell rühmte, um dann zu schwärmen: „Laufen, das ist nicht Sache eines Trends, einer Mode – mal Hula hopp, mal Aerobic –, das ist ein Urbedürfnis, angelegt auf zwei Fixpunkte: Start und Ziel, und dazwischen nichts wie Beine, Beine ...“

**Rekord Nr. 1:** Zirka 750 Teilnehmer stellten sich dem Starter Paul Röhner, der als Präsident der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg mit dem Startschuß quasi als erster Böhler den Weg auch ins neue Jahr markierte.

Die verschiedenen langen Laufstrecken sorgten hinreichend für Individuali-

tät und auch spontane Entscheidungen: Mancher ging nach zwei durchlaufenen Runden (= sechs Kilometer) in die dritte, mancher Vorsichtskandidat wagte nach der ersten Runde die zweite, weil Kinder, Geschwister, Verwandte, Freunde dazu ermunterten.

**Rekord Nr. 2:** Den Pokal der Raiffeisenbank für die teilnehmerstärkste Gruppe errang der SV Waizendorf, der 145(!) Starter ins Rennen schickte. Direktor Tapken konnte aber auch die nächsten Pokale an zahlenmäßig bisher nie erreichten Läufer-Gruppen aushändigen: die Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule mit 115, der TSV Zeil und das Kaiser-Heinrich-Gymnasium mit je 42 Teilnehmern.

**Rekord Nr. 3:** Die Alterspyramide umfaßte drei Generationenschritte, nämlich den vierjährigen Alexander Weiß und den 72jährigen Dr. Wunderlich. Müde Eckensteher der Zivilisation? Nee, männlich und weiblich, jung und alt mischten sich selten so bunt, so flott, so fröhlich.

Der Zeitnahmeposten hatte nach 1:32 Stunden keinen Läufer mehr im Visier und packte seine Tafel.

Roman Herl (LG Bamberg) hatte in 59:35 Minuten als Erster die 18 Kilometer bzw. 6 Runden absolviert – ein Langstreckenass, das sich für einen Auftritt bei einem Jedermannlauf nicht zu schade ist, im Gegenteil.

Und dies die letzten Personalien eines Volkslaufs: die weitest gereisten Teilnehmer waren Rupert Oelke aus Berlin und Volker Born aus Neuwied/Bonn. -scm

## Jugendlicher Manfred Dusold hielt mit Elite mit

Platz 8 und Sonderpreis für den Memmelsdorfer / Zehnter wurde Gregor Göller vom SC/LC Vorra

Zum Lauf der Rekorde wurde der 5. Höchstadter Silvesterlauf. Mit über 500 Teilnehmern und fast 3000 Zuschauern wurden die Zahlen der vergangenen Jahre weit übertroffen. Im sehr gut besetzten „Elitelauf“ über 9,2 Kilometer landete der Vorjahressieger und 25fache deutsche Meister Reinhard Leibold (LAC Quelle Fürth) einen umjubelten Start-Ziel-Sieg. Aber auch Athleten aus Bamberg, Memmelsdorf und Vorra mischten in allen Klassen kräftig mit.

Bei regnerischem und windigem Wetter entwickelte sich im „Elitelauf“ hinter Leibold ein spannender Kampf um die nächsten Plätze. Eingangs der zehnten und letzten Runde auf dem 9200 m langen Kurs in der Höchstadter Altstadt schien der für die SG Rödental startende Bamberger Jürgen Endres noch einem sicheren zweiten Platz entgegenzulaufen. Doch im Endspurt fing ihn noch Schneider (LG Karlstadt) ab.

Immer mit vorne dabei Manfred Dusold vom SV Memmelsdorf. Obwohl noch in der Jugendklasse startberechtigt, verzichtete er auf den Jugendlauf und suchte die starke Konkurrenz im „Elitelauf“. Mit Platz 8 hielt er sich prächtig; dafür wurde er mit dem Sonderpreis der Stadt Höchstadt für den besten Jugendlichen im „Elitelauf“ ausgezeichnet.

Hinter ihm auf den Plätzen 9 und 10

mit überzeugenden Leistungen Wolfgang Thomann (Kirchaich) und Gregor Göller (SC/LC Vorra). Nicht so gut wie in den vorangegangenen Jahren lief es bei den Athleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg. Bernhard Hack, doch noch nicht ganz von einer Fußverletzung erholt, und Matthias Köhler, zur Zeit bei der Bundeswehr, landeten im Mittelfeld. Für LG-Langstrecken-As Matthias Kostulski kam der Wettkampf nach langer Trainingspause noch zu früh. Einen guten Eindruck hinterließen die LG-Altersklassenläufer Udo Banz und Hans Wagner; beide gehen gut vorbereitet in die neue Cross-Saison. Weit vorne plazieren konnten sich bei den Jüngsten vor allem Athleten vom SV Memmelsdorf. So belegten bei den B-Schülerinnen Alexandra Schott Platz 3 und Carola Jakobi Platz 4, und bei den B-Schülern Jürgen Rotschka Rang 5.

Ergebnisse: Elitelauf (9200 m): 1. Leibold (LAC Quelle Fürth) 28:36; 2. Schneider (LG Karlstadt) 28:40; 3. Endres (SG Rödental) 28:43; 4. Hertlein (DJK Würzburg) 28:54; 8. Dusold (SV Memmelsdorf) 29:28; 9. Thomann (SG Rödental) 29:32; 10. Göller (SC/LC Vorra) 29:42; 26. Hack 30:59; 27. Köhler 31:09; 29. Banz 31:20; 37. Kostulski 32:04 (alle LGB); 38. Müller (SV Memmelsdorf) 32:11; 40. Wagner (LGB) 32:22; 43. Pfister 33:46; 44. Kroll 35:30; 45. Zwosta 36:12 (alle SVM) / Volkslauf (6440 m): M19: 7. Dotterweich (SC/LS Vorra) 21:48; 10. Geus (LGB) 22:00; 13. Gahl (SC/LC Vorra) 22:18; 59. Gecklein (SC/LC Vorra) 27:49 / M30: 26. Herterich (SC/LC Vorra) 25:24 / M40: 5. Stappenbacher (SC/LC Vorra) 22:31 / M45: 4. Vietz (LGB) 22:55 / M55: 3. Will (LGB) 24:46 / männl. Jugend A (6440 m): 9. Wild (SVM) 24:34 / männl. Jugend B (6440 m): 5. Teuschner (LGB) 23:24 / Schüler A (2760 m): 8. Beck (SC/LC Vorra) 10:41 / Schüler B (2760 m): 5. Rotschka (SVM) 11:25; 19. H. Dotterweich (SC/LC Vorra) 13:55 / Schüler C (2760 m): 13. B. Dotterweich (SC/LC Vorra) 13:27; 17. M. Zwosta 14:05 / Schülerinnen B (2760 m): 3. Schott 11:09; 4. Jakobi 11:55 (beide SVM). -woro

## Bayerische Hallenmeisterschaften der Leichtathleten

20.1.87

### Stefan Reis ungefährdet auf Platz 1

Im Kugelstoßen Titel geholt / Karlheinz Sadler über 1500 m Zweiter

Der Bayerische Leichtathletik-Verband bedankte sich per Handzettel bei den Athleten für deren „trotzige“ Reaktion, mitten im Winter aus allen Landesteilen zu den Hallenmeisterschaften nach München zu reisen. Das leistungsstarke Kontingent der LG Bamberg war gleich am ersten Tag gespalten: Als sich Dietmar Kremer in der 4 x 200-m-Staffel der Männer verletzte (Muskelerkrankung), war auch die 4 x 400-m-Staffel für den nächsten Tag geplätzt.

Auf die jugendlichen Asse aus Bamberg freilich durfte gesetzt werden.

Stefan Reis hatte es mit 15,59 m im Kugelstoßen leicht, den Titel heimzuholen.

Robert Windfelder stand mit 13,72 m ebenfalls im Finale (7. Platz). Karlheinz Sadler wurde für seinen Mut belohnt, die 1500 m auf der engen 200-m-Rundbahn zu laufen. Als bayerischer Vizemeister in beachtlichen 4:12,85 Minuten holte er genau die Platzierung, die Teamgefährte Thomas Kistner im letzten Jahr bei der Jugend geschafft hatte.

Der erst 16jährige Uwe Loch schob sich im Weitsprung erfreulich weit ins Feld der A-Jugendlichen vor: Mit 6:49 m wurde er Fünfter der Landesmeisterschaft. Sprinter Christian Zenk, als schwacher Starter bekannt, ver-

paßte nach glänzenden 7,20 Sekunden im Zwischenlauf als Achtschnellster das Finale der sieben Besten. Gleiches passierte Sabine Fischer, die als Vorjahresjugendliche nun in der Frauenklasse über 60 m Hürden Farbe bekennen mußte: mit guten 9,10 Sekunden wurde sie Achte.

Selbstbewußt war Wolfgang Kohn angereizt, um beim Dreisprung der Männer um die Medaillen zu kämpfen. Da ihm in sechs Durchgängen aber nur ein gültiger Sprung gelang, wurde er mit 14,55 m lediglich Siebter.

## Oberfränkische Hallenmeisterschaften der Leichtathleten

3.2.87

### LG Bamberg stellte zwei Doppelsieger

Wolfgang Kohn und Sabine Fischer holten vier der sechs Titel

Als angenehme Unterbrechung der winterlichen Trainingsarbeit empfanden die aktiven Leichtathleten (Männer, Frauen) Oberfrankens ihren Auftritt bei den 8. Hallenmeisterschaften in Ebersfeld. In der Tat, die Schnellkraftathleten – Sprinter, Springer, Stoßer – brauchen für ihre harte Vorbereitungsarbeit solche Gelegenheiten zur Standortbestimmung. Die LG Bamberg (FC/Post-SV/VfL Jahn) schöpfte mit sechs Titelgewinnen und zehn weiteren Medaillenrängen den Rahm ab, ohne ihre Möglichkeiten – z. B. im Flach- und Hürdensprint der Männer – ganz zu nutzen.

Einziger Doppelsieger bei den Männern war Wolfgang Kohn, der zwar erst mit seinen letzten Anläufen den Weitsprung (6,86 m) und Dreisprung (14,25 m) als höherer Favorit für sich entschied, dafür mit Herz sich nebenbei wieder einmal im Sprint betätigte und hier über 60 m mit guten 7,12 Sekunden auf dem dritten Platz einkam; hinter seinem Teamkameraden Thomas Bezold (7,11 Sekunden) und dem Ex-Bamberger Werner Mackert (ATS Kulmbach; 7,10).

Gustav Geipel – beruflich in München und ohne Training – setzte trotzdem seine Abonnementsiege im Hochsprung mit 1,99 m fort, gefolgt von seinen Teamgefährten Christoph Pflaum (1,96 m) und Stefan Brunner (1,85 m).

Immer noch Spitze ist der 40jährige Heinrich Porsch, der mit 16,10 m im Kugelstoßen dem 15 Jahre jüngeren Klaus Müller (TV Redwitz; 16,33 m) erstmals knapp unterlag, die Phalanx der Bamberger Stoßer aber eindrucksvoll anführte. 3. Reinhold Heineremann (14,37 m), 4. Stefan Reis (14,32 m).

Zweimal im Medaillenrang bewegte sich Peter Martini als Dritter des Dreisprungs (13,90 m) und des 60-m-Hürdensprints (9,19 Sekunden).

Respekt verschaffte sich in der Männerklasse die jugendliche Sprinthoffnung der LG, Christian Zenk, der nach sehr guten 7,14 Sek. im Zwischenlauf Platz 5 im Finale mit 7,17 Sek. belegte.

Aus dem weiblichen Team der LG Bamberg ragte Sabine Fischer als einzige Doppelsiegerin heraus (60 m Hürden 9,11 Sek.; Weitsprung 5,33 m). Auch sie fügte – wie Kohn – der Symmetrie wegen auch einen dritten Platz hinzu, nämlich im Sprint (8,24 Sek.).

Waren diese Ergebnisse schlichtweg „gesetzt“, so freute im Bamberger Lager diesmal wohl kein Sieger mehr als der von Christine Meixner, die im Sprintfinale in sehr guten 7,88 Sek. nach vorne lief.

Nach über dreijähriger Pause ein gelungenes Comeback! Eine Bronzemedaille sicherte sich noch Angelika Eberth mit 1,55 m im Hochsprung.

# Memmeldorfer Arnold distanzierte die Konkurrenz

Mehrkampftalent gewann Bayerntitel im Hochsprung / Loch von der LGB im Weitsprung Zweiter

Der Leichtathletiknachwuchs der weiblichen und männlichen Jugend A und B (17/18 bzw. 15/16 Jahre) hatte zum Wochenende doppelte Gelegenheit zum Meisterschaftstest. In München waren erstmals Hallentitelkämpfe auf Landesebene für die Jugend B ausgeschrieben – eine begrüßenswerte Reform durch den BLV. In Ebersfeld ging es um die Titel der A- und B-Jugend auf Bezirksebene.

Mehrkämpfer Michael Arnold vom SV Memmeldorf überraschte die Spezialisten in München im Hochsprungwettbewerb mit ausgefeilter Technik und wurde überlegen bayerischer Hallenmeister mit übersprungenen 1,92 m. Mit einer Kugelstoßleistung von 13,77 m buchte er noch ein weiteres gutes Ergebnis.

Carmen Ott (SVM) stieß mit der Frauenkugel 10,62 m und belegte Platz 6 in einem dichtgedrängten Spitzenfeld. Die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (i. FC/Post-SV/VIL Jahn) schickte mit Uwe Loch einen ihrer Top-Athleten in die Landeshauptstadt. Der amtierende bayerische Dreisprungmeister, der noch eine Rückenverletzung auskuriert, verzichtete zwar auf seine Paradedisziplin, holte sich aber im Weitsprung mit neuer persönlicher Bestleistung von 6,51 m Platz 2. Beim Hürdensprint über 60 m belegte er im Finale Platz 6, obwohl nach seinem Vorlaufsieg (8,63 Sekunden) mehr drin gewesen wäre.

Verständlich, daß anderntags bei ihm, als es in Ebersfeld um die Titel des oberfränkischen Hallenmeisters ging, „die Luft raus“ war. Immerhin holte er mit 12,11 m im Dreisprung Titel Nr. 8 an diesem Tag für die LG Bamberg. Stefan Reis (Jugend A) begnügte sich diesmal auf Bezirksebene mit immer noch sehr respektablem 15,34 m im Kugelstoßen und konnte mit seinem Teamkameraden Ro-

bert Windfelder (2./13,31 m) zusammen aufs Treppchen.

Heiß auf einen Wettkampf war Sprinter Christian Zenk, der im Januar bei den Landesmeisterschaften in München um 1/100 Sekunde das Finale verpaßt hatte. Mit einer weiteren Steigerung seiner persönlichen Bestzeit auf 7,10 Sekunden imponierte er im 60-m-Endlauf. Im Weitsprung, wo er mit guten 6,58 m siegte, zehrte er von seinem starken Anlauf, verriet aber auch noch technische Mängel. Den vierten Titel bei der Jugend A sicherte sich Ralf Wolter im Dreisprung (12,51 m).

Drei der vier Titel bei der männlichen Jugend B kamen etwas überraschend. Matthias Bickel gewann zunächst den Weitsprung mit 6,19 m und holte sich im vierten Zeitlauf über 60 m Hürden die Goldmedaille mit feinen 8,72 Sekunden. Nach dem 60-m-Flachsprung stieg mit Axel Gerhartz ein neues „LG-Gesicht“ freudestrahlend ganz oben aufs Siegtreppchen: In 7,53 Sekunden lag er knapp vor dem Feld; sein Teamkamerad Matthias Hempel hatte sich mit 7,56 Sekunden noch die Bronzemedaille gesichert. Die weibliche Jugend der LGB, die sich in einer Phase der jahrgangsmäßigen Umschichtung befindet, konnte diesmal nur eine Silbermedaille mit heimnehmen: Carola Schreieck holte sich die im 60-m-Hürdensprint (10,14 Sekunden).

Michael Arnold (SV Memmeldorf) buchte auf sein Erfolgskonto Siege im Stabhochsprung (3,20 m), Hochsprung (1,85 m) und mit einer Leistungsexplosion im Kugelstoßen (14,53 m).

Im 60-m-Hürdenlauf in (2./8,81 Sek.) und Weitsprung (4./6,07 m) zeigte der B-Jugendliche erneut seine überdurchschnittliche Mehrkampfveranlagung.

Carmen Ott (SVM) entführte den Titel im Kugelstoßen mit einer weiteren Leistungssteigerung auf 10,94 m und distanzierte selbst die drei Jahre älteren Mädchen um einen Meter. Mit 4,89 m im Weitsprung (4.) und 1,50 m im Hochsprung (6.), unterstrich sie ihre Vielseitigkeit.

Bei der A-Jugend ließ der Memmeldorfer Hürdenläufer Dieter Makorn über die 60-m-Hürdenstrecke nichts anbrennen und siegte in 8,54 Sek. Mit persönlicher Bestleistung von 3,62 m im Stabhochsprung kam er zu einem weiteren überlegenen Sieg. Platz 2 im Weitsprung mit 6,32 m und Platz 3 über die 60-m-Sprintstrecke in 7,42 Sek. rundeten seine Erfolgsbilanz ab.

scm/ot

## Sieg für Enzo Cicogna

Zum Beginn der Straßenlaufsaison präsentierten sich die Langstreckler Enzo Cicogna und Hans Wagner von der LG Bamberg bereits in prächtiger Form. Beim 25-km-Lauf in Schwaigern (Baden-Württemberg) machten sie in der Altersklasse M 40/45 den Sieg unter sich aus: Cicogna gewann in 1:30:02 Std. dank seines besseren Stehvermögens auf den letzten Kilometern vor Wagner (1:30:17 Std.). Im Gesamtergebnis bedeutete dies unter 140 Startern die guten Plätze 11 und 13. Respektabel hielt sich auch in der M 40/45 Helmut Fischer mit 1:40:44 Std.

-woro

## Titel um zwei Zentimeter verpaßt

Stefan Reis deutscher Vizemeister im Kugelstoßen 17.2.87

Seinen bisher größten Erfolg als Leichtathlet feierte bei den deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Düsseldorf Stefan Reis von der LG Bamberg: Im Kugelstoßen holte er sich den Vizemeister-Titel. Der Gymnasiast war mit berechtigten Hoffnungen auf den Titel angereist und steigerte sich im Wettbewerb auf die neue persönliche Bestleistung von 16,67 m.

Das spricht für seine Wettkampfstärke – denn schon im Vorjahr hatte er in Krefeld bei der „Deutschen“ mit Jahresbestleistung von 16,57 m die Bronzemedaille geholt. Der Schönheitsfehler in der Bilanz diesmal: Der Mann aus dem hohen Norden, Dirk Urban (LG Neumünster), schnappte Stefan Reis im letzten Versuch die schon sicher geglaubte Meisterschaft mit 16,69 m weg. Der Konter von Stefan landete nur mehr bei 16,44 m. Für die Freiluftsaison bleibt dem Bamberger – Angehöriger des deutschen Nachwuchskaders – jedenfalls die Gewißheit, dem nationalen Titel ganz nahe zu sein.

### LG-Mittelstreckler auf Platz 3

In Auerbach bei Augsburg starteten Bayerns Leichtathleten in die Freiluft-Saison: Mittel- und Langstreckler liefen um die Cross-Meisterschaft. Bei schneefreiem, aber z. T. morastigem Geläuf waren in den zwölf Laufklassen – Jugend, Junioren, Aktive – jeweils beachtliche Teilnehmerfelder am Start. Die LG Bamberg hoffte mit den Junioren Bernhard Hack, Thomas Kistner und Matthias Köhler ähnlich gut wie im Vorjahr abzuschneiden, als man den Mannschaftstitel auf der Langstrecke gewann. Da der stärkste Junior der Langstrecke, Thomas Köhler, aber nach einer Grippe geschwächt an den Start ging, kam nur der vierte Platz heraus. Bernhard Hack wurde in der Einzelwertung über 8400 m Zwölfter, Thomas Kistner 18. und Thomas Köhler 19.

Der Memmeldorfer Manfred Dussold lief auf den hochwertigen Rang 5 vor und bestätigte seinen Ruf als starker Wettkämpfer.

Ohne höchsten Einsatz lief's auch beim LG-Trio nicht, und so holte man quasi im „Vorlauf“ auf der Mittelstrecke über 2900 m nur eineinhalb Stunden vor dem Langstreckenrennen die Bronzemedaille – eine Überraschung und ein Trost. Hier lagen in der Einzelwertung Hack auf dem sechsten, Kistner auf dem zehnten und Köhler auf dem 13. Platz. -som

Leichtathletik-Nachwuchs beendete Hallensaison 17.3.87

## Elf Medaillen für die LG Bamberg

Martin Schöner und Irina Matschke bei „Oberfränkischer“ vorn

Mit den oberfränkischen Meisterschaften des Leichtathletik-Nachwuchses in den Schülerklassen (11-14 Jahre) endete die Serie der Hallentitelkämpfe. Die LG Bamberg schickte eine recht erfolgreiche junge Truppe in die Wettbewerbe, die insgesamt elf Medaillen errang.

Als ein Meister seines Faches erwies sich Martin Schöner, der in der Schülerklasse A (13/14 Jahre) mit 5,47 m den Weitsprung überlegen gewann und mit 7,68 Sek. als Sieger im Sprintfinale über 60 m beeindruckte. Während Thilo Schmitt sich im Weitsprung mit 5,11 m über Bronze freute, gefielen auch die Leistungen der im Finale Viertplatzierten Michael Reis (Kugel 11,51 m) und Christian Schurr (60 m 8,22 Sek.). Zweimal die Vizemeisterschaft errang bei den Schülerinnen A Andrea Nowak, nämlich über 60 m Hürden (10,02 Sekunden) und im Hochsprung (1,50 m).

In der Klasse der B-Schüler (11/12 Jahre) erkämpfte Irina Matschke

über 60 m in guten 8,97 Sek. eine Goldmedaille für die LGB.

Und vier Buben aus dem LG-Team legten fünf weitere Medaillen dazu: Matthias Schellenberger beeindruckte mit 8,57 Sek. über 60 m (2. Platz), stieß die Kugel außerdem 7,68 m weit (3.); Hartmut Hohmann (Weit 4,40 m) und Christian Wichmann (Hoch 1,35 m) wurden jeweils Zweite in den Sprungdisziplinen, während Bernhard Kotissek auf Platz 3 landete, im Sprintfinale (8,85 Sek.).

## Zweimal Gold für LG Bamberg

Erster Platz auch für Alexandra Schott vom SV Memmelsdorf

Mit den oberfränkischen Crossmeisterschaften in Sonnefeld starteten die Leichtathleten des Bezirks in die Freiluft-Saison. Die mit zwei Gold- und drei Silbermedaillen ausgezeichneten Teilnehmer der LG Bamberg waren ausnahmslos Bahnläufer, während aus dem Kreis der starken Straßen- und Marathonläufer der LG niemand den Querfeldein-Kurs angehen mochte.

Die Ehre der männlichen LG-Athleten wahrte zum einen der A-Jugendliche Karlheinz Sadler mit einem überlegenen Sieg auf der 8500-m-Strecke, zum anderen Bernhard Hack mit dem Gewinn des Juniorentitels (ebenfalls 3500 m). Die weiblichen LG-Vertreter gewannen durchweg die Silbermedaille: Melanie Sperlein über 1800 m bei den Schülerinnen A

(bis 14 Jahre), Monika Silberreis bei der Jugend B (bis 16 Jahre) ebenfalls über 1800 m und Carmen Dittrich über 2500 m bei der Jugend A (bis 18 Jahre). Auch die Läuferinnen und Läufer des SV Memmelsdorf schlugen sich bei der starken Konkurrenz dieser Meisterschaften beachtlich.

Die Parademanschaft bildet beim SV Memmelsdorf aber zur Zeit die Schülerinnenklasse B. Hier wurde Alexandra Schott in überlegener Manier oberfränkische Meisterin, Andrea Bauer erreichte den zweiten Platz, und Katrin Keilholz wurde Vierte.

Eine gute Leistung zeigte auch Jürgen Rotschka bei den Schülern B, er wurde Vizemeister. Bei den Junioren belegte Roland Wild ebenso einen achten Platz wie Katrin Oß bei den Schülerinnen A.

## Leichtathleten der LGB begannen Saison erfolgreich

Das sommerliche Wetter erleichterte einigen Spitzenathleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) den Einstieg in die Bahnsaison. Beim landesoffenen Sportfest in Ebermannstadt erzielten die Bamberger dabei fast durchweg Siege. Bei den Schülern A (13/14 Jahre) lag Thilo Schmitt mit persönlichen Bestleistungen zweimal vorne: über 100 m in 12,9 Sekunden, im Weitsprung mit 5,30 m. In der Klasse der männlichen Jugend B (bis 16 Jahre) hieß der Sprintsieger Axel Gerhartz mit schon beachtlichen 11,6 Sekunden vor seinem Trainingskameraden Uwe Loch (11,7), der im Weitsprung dominierte (6,30 m). Christian Zenk wurde Doppelsieger der Jugend A in den nämlichen Disziplinen: 11,5 Sekunden und 6,40 m. Wolfgang Kohn testete ebenso erfolgreich in der Männerklasse seine Form mit dem kombinierten Sieg in 11,1 Sekunden und 6,74 m. -scm

28.4.87

## 100-km-Rekord deutlich verbessert

Hans Wagner drückte oberfränkische Bestmarke um über sechs Minuten

Ultralangstreckenläufer Hans Wagner von der LG Bamberg wird immer schneller. Gleich bei seinem ersten Start heuer über die Superdistanz von 100 km lief er neue oberfränkische Bestzeit. Um 6:07 Minuten drückte der 41jährige Waizendorfer beim ersten Lauf zum Europa-Cup der 100-km-Läufer in Rodenbach (Hessen) die von ihm gehaltene oberfränkische Bestmarke auf ausgezeichnete 7:16:02 Stunden.

Dabei waren die äußeren Bedingungen nicht ideal. Viele in dem internationalen Klassefeld von über 350 Langstrecklern ließen es in den kühlen Stunden nach dem Start zu schnell angehen, was sich dann, als das Thermometer in den Mittagsstunden auf über 25 Grad kletterte, rächte. Anders Hans Wagner, der unbeeindruckt von seinen Konkurrenten von Anfang an „sein“ Tempo lief. Der aufmunternde Zuspruch von Betreuer Robert Daus, selbst LG-Langstreckler, half dabei. Auf den letzten zehn Kilometern legte Wagner noch einmal kräftig zu. Im Ziel dann der Lohn für alle Anstrengungen: Mit seiner Rekordzeit hatte er den hervorragenden achten Platz in der Gesamtwertung, in der nationalen Wertung sogar Platz 4 und in der Altersklasse M 40 Platz 2 erkämpft. Hans Wagner will es auch 1987 wieder wissen und seinen Vorjahreserfolg im Europa-Cup (Rang 8 in der Endabrechnung unter Europas besten 100-km-Läufern) möglichst noch unterbieten.

Ergebnisse der Bamberger Läufer in Weiden: Marathon M 50: 1. Fritz Hohmann 23:41, - 25 km Frauen W 45: 1. Christel Hohmann 1:58:17, 2. Vroni Linsner 2:06:33, - Männer M 30: 6. Alfred Pöhlmann 1:45:01, - M 35: 5. Dieter Sauer 1:42:20, - M 50: 1. Manfred Vietz 1:37:07. woro

den Start. Sie belegten Rang 2 und 3. In der Mannschaftswertung erreichte der MSC Scheßlitz einen ausgezeichneten zweiten Platz.

29.4.87

Dienstag, 5. Mai 1987

## Bamberger Leichtathleten erzielten gute Resultate in Lichtenfels

### Doppelsieg der LGB-Mittelstreckler

Auch Sprinter Rainer Heckmann gewann leichtfüßig über 200 m

Den Eröffnungswettkampf des Schulsportzentrums in Lichtenfels und das sommerliche Wetter am Samstag nutzten auch eine Reihe von Spitzenathleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC / Post-SV / VfL Jahn) zu einer ersten Standortbestimmung für die beginnende Saison. Wie berichtet, nahmen als „Zugnummern“ die beiden Ex-Weltrekordler Guido Kratschmer (Zehnkampf) und Carlo Thränhardt (Hochsprung) an den Wettkämpfen teil.

Rainer Heckmann überraschte auf den Sprintstrecken über 100 m und 200 m der Männer mit leichtfüßig herausgelassenen 10,83 Sekunden (Platz 2) und 22,17 Sekunden (Platz 1) um so mehr, als die Organisatoren ziemlich überfordert waren und die Sprinter über eine halbe Stunde auf ihren Start warten mußten. Dietmar Kremer, das 400-m-As der LGB, war daher mit seinen Kurzsprinttests in 11,38 Sek. bzw. 22,72 Sek. ebenfalls recht zufrieden.

Christoph Pflaum hatte die besondere Gelegenheit, als gerade 1,76 m großer oberfränkischer Rekordmann im Hochsprung (2,14 m) mit Carlo Thränhardt, dem Hallen-Exweltrekordler (2,40 m) im Wettkampf zu stehen.

Während der untrainierte Bamberger Arzt beachtliche 2,00 m überwinden konnte, schaffte der aus dem Trainingslager angereiste Topspringer Thränhardt 2,24 m.

Altmeister Heinrich Porsch erreichte jeweils den dritten Platz im Kugelstoßen (15,79 m) und im Diskuswurf (43,86 m) und hatte es in beiden Disziplinen mit Guido Kratschmer zu tun.

Die jungen LG-Mittelstreckler Thomas Kistner und Bernhard Hack landeten über 800 m einen Doppelsieg in guten 1:58,19 bzw. 1:58,96 Minuten.

Bei den Frauen gefiel aus Bamberger Sicht Hürdenspezialistin Sabine Fischer, die über 100 m (Dritte in 12,90 Sek.) und im Hochsprung (Zweite mit 1,62 m) ihre Schnellkraft erfolgreich testete.

Bei der männlichen Jugend waren die Bamberger Spitzenathleten durchweg siegreich. Sprinter Christian Zenk landete über 100 m und 200 m in 11,33 Sek. bzw. 22,80 Sek. zwar weit vorne, blieb jedoch weit unter seinen Möglichkeiten. Mittelstreckler Karlheinz Sadler passierte über 100 m die Ziellinie

nie nach vielversprechenden 2:39,62 Min.

Stefan Reis stand als souveräner Doppelsieger zwar noch nicht so geschickt hinter der Kugel (15,80 m), wie es sein Trainer Heinrich Porsch von ihm erwartet, ließ aber mit dem Diskus (46,36 m) aufhorchen.

Robert Windfelder stieß als Jugendzweiter die Kugel auf 13,57 m. Der B-Jugendliche Uwe Loch fand im Weitsprung bei wechselndem Gegenwind erst im Endkampf seinen Rhythmus und landete bei 6,43 m; über 100 m erreichte er 11,90 Sek. (Platz 3). Vom weiblichen LG-Nachwuchs schaffte Claudia Knobloch über 800 m der Jugend B in 2:34,73 Min. ebenso einen zweiten Platz wie Andrea Nowak im Hochsprung der Schülerinnen A (1,50 m). -scm

### Sabine Fischer gut in Form

Vom traditionellen Frauen-Vergleichskampf der Leichtathletinnen der sieben Bezirke Bayerns in Bad Kissingen meldet die Bamberger Spitzenathletin Sabine Fischer zwei gute Ergebnisse: 100 m Hürden in 15,10 Sek. (Gegenwind), Weitsprung 5,65 m. Das oberfränkische Team schlug sich erfolgreich und sicherte sich erstmals den dritten Rang. FT 12.5.87 scm

**LG-Nachwuchs-Athleten „sahnten“ ab**

Vierversprechende Resultate / Memmelsdorfer hielten gut mit

Der Leichtathletik-Nachwuchs ermittelte am Wochenende in Hirschaid die Kreismeister im Mehrkampf. Hierbei schlugen sich die jungen Sportler der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) recht erfolgreich und stellten einige Sieger, und auch der Nachwuchs des SV Memmelsdorf wußte mit gleichmäßigen Leistungen zu überzeugen.

Neben dem guten Mannschaftsergebnis der Bamberger Schüler B (Schellenberger, Wichmann, B. Kotissek, S. Reichelt, Lehner) von 14 682 Punkten holte Matthias Schellenberger den Einzelsieg im Vierkampf mit 3163 Punkten vor seinem Teamkameraden Wichmann (3126 P.). Sieger im Dreikampf der Schülerklasse C waren Frank Mayer (2005 Punkte) und Andrea Ranftl (1629 P.), letztere gefolgt

von Susanne Frank (1547 P.). Lars Reichelt wurde Zweiter im Dreikampf der Schüler D (1177 P.). In der Schülerklasse A konnte die LGB zwar ihre Asse Martin Schöner und Andrea Nowak nicht einsetzen; Michael Reis erfüllte als Vizemeister mit guten 4131 Punkten hier die Erwartungen.

Von den jungen Athleten des SV Memmelsdorf zeigte sich vor allem Georg Keilholz gut in Form; er belegte im Dreikampf der Schüler C Platz 2. Christine Reif (Schülerinnen A) siegte im Fünfkampf mit einer Reihe sehr guter Einzelleistungen. Im Dreikampf der Schülerinnen C kam Nina Magenheim auf den vierten Platz. Eine herausragende Einzelleistung gelang Gaby Steinert (Schülerinnen A): Mit 9,50 m im Kugelstoßen ließ sie die Konkurrenz weit hinter sich. scm/pf

**Kreismeisterschaften der Leichtathleten in Memmelsdorf**

19.5.87

**Carmen Ott triumphierte in allen Wurfdisziplinen**

Vier Titel für die SVM-Nachwuchsathletin / Die meisten ersten Plätze fielen an LG Bamberg

Am Wochenende fanden in Memmelsdorf die Leichtathletikmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend des Kreises Bamberg statt. Die meisten Titel, nämlich 25, konnte die LG Bamberg für sich verbuchen, während der veranstaltende SV Memmelsdorf immerhin auf 17 Titel kam. Sechs erste Plätze gingen an den TSV Hirschaid, einer an den MTV Bamberg.

Bei der weibl. Jugend B stellte Carmen Ott vom SV Memmelsdorf ihre Fähigkeiten vor allem in den Wurfdisziplinen unter Beweis. Sie wurde Erste im Speerwurf (25,02 m), im Diskuswurf (35,92 m) und im Kugelstoßen (10,65 m). Außerdem holte sie den Titel im Weitsprung mit 4,76 m.

Im 100-m-Lauf der weibl. Jugend B wurde Birgit Kleiner vom TSV Hirschaid in guten 13,03 Sek. Kreismeisterin und im 400-m-Lauf gewann Claudia Knobloch (LGB) in 63,25 Sek. In der Klasse der weibl. Jugend A dominierte Karin Fuchs (SVM) mit drei Titeln: Weitsprung (4,75 m), Speerwurf (23,36 m) und Hochsprung (1,42 m). Bei den Frauen zeigte Christine Meixner (LGB) im 100-m-Lauf die herausragende Leistung (12,38 Sek.). Bei der männl. Jugend B konnte Peter Körmeier (TSV Hirschaid) sowohl im 100-m-Lauf (11,72 Sek.) als auch im 200-m-Lauf (24,56 Sek.) den ersten Platz belegen. Im 400-m-Lauf war Klaus Hillmann (LGB) in 53,01 Sek. deutlich Schnellster.

Den 800-m-Lauf entschied der nach einer langen Verletzungspause wieder seine alte Form findende Rüdiger Herbst vom MTV Bamberg für sich. Seinem Endspurt war keiner der Gegner gewachsen, und er siegte in 2:12,1 Min. Im Weitsprung lag Uwe Loch (LGB)

mit 6,51 m weit vor der Konkurrenz. Er war auch im Dreisprung nicht zu schlagen, wo er auf 13,32 m kam. Ansonsten war in dieser Klasse Arnold Michael vom SVM der erfolgreichste Athlet: Er holte sich drei Titel: Hochsprung (1,90 m), Diskuswurf (36,46 m) und Kugelstoßen (12,71 m).

Fünf Siege sicherte sich die LG Bamberg in der Klasse männl. Jugend A. Die herausragende Leistung lieferte Christian Zenk im 100-m-Lauf: 11,39 Sek. Die vier weiteren Titel: Karl-Heinz Sadler im 800-m-Lauf (1:59,14 Min.), Rüdiger Bopp über 1500 m (4:26,39 Min.), Christian Zenk im Weitsprung (6,09 m) und Robert Windfelder im Kugelstoßen (13,23 m).

In der Männerklasse dominierte auf den Kurz- und Mittelstrecken ebenfalls die LG Bamberg. Die 100 m wurden am schnellsten von Wolfgang Kohn (LGB) in 11,28 Sek. gelaufen, während im 200-m-Lauf sein Vereinskamerad Thomas Bezold in 23,92 Sek. und im 400-m-Lauf Wolfgang von Wersch in 51,15 Sek. Kreismeister wurden.

Im 1500-m-Lauf gewann der Bamberger Bernhard Hack in 4:08,02 Min., und nur auf der „langen Strecke“, dem 5000-m-Lauf, wurde die LGB-Phalanx vom Memmelsdorfer Manfred Dusold durchbrochen.

Er beherrschte klar diesen Lauf und wurde in 15:38,88 Min. Kreismeister. In den Wurfdisziplinen überzeugte einmal mehr der mittlerweile zur M 40 zählende Heinrich Porsch (LGB). Er entschied sowohl das Kugelstoßen (16,29 m) als auch den Diskuswurf (42,98 m) für sich. Im Speerwurf gewann Harald Schnappauf (SVM) mit 52,34 m. Im Dreisprung besiegte überraschenderweise Peter Martini mit 13,63 m den besser eingestuften Wolfgang Kohn (beide LGB). Gustav Geipel (LGB) holte sich den Titel im Hochsprung mit 1,90 m.

**Weitere Ergebnisse: Weibl. Jugend B:** 200-m-Lauf 1. Birgit Kleiner (TSV Hirschaid) 27,12 Sek. / 800-m-Lauf 1. Monika Silberreis (LGB) 2:33,83 Min. / Hochsprung 1. Susanne Zeh (TSV Hirschaid) 1,50 m

**Frauen: 400-m-Lauf:** 1. Katja Rohatsch (LGB) 65,04 Sek., 2. Claudia Hielscher (LGB) 69,42 Sek. / Diskus 1. Anna Porsch (LGB) 27,30 m

**Männl. Jugend B:** 100-m-Lauf 2. Uwe Loch (LGB) 11,83 Sek., 3. Axel Gerhartz (LGB) 11,98 Sek. / Speer 1. Markus Wiesheier (TSV Hirschaid) 34,70 m / Weit 2. Michael Arnold (SVM) 6,03 m, 3. Andreas Strehler (LGB) 5,36 m / Diskus 2. Michael Reis (LGB) 32,60 m / Kugel 2. Rüdiger Herbst (MTV) 11,27 m

**Männl. Jugend A:** 1500-m-Lauf 2. Mathias Regenfus (TSV Hirschaid) 4:32,44 Min. / Weit 3. Michael Schuster (MTV Bamberg) 5,17 m / Kugel 2. Michael Schuster (MTV Bamberg) 9,59 m

**Männer:** 100-m-Lauf 2. Thomas Bezold (LGB) 11,85 Sek. / 5000-m-Lauf 2. Matthias Köhler (LGB) 15:41,99 Min., 3. Roland Stöbel (LGB) 16:16,37 Min. / M 30 1. Angelo Scarpi (SVM) 17:30,94 Min. / M 40 2. Hermann Hollfelder (SVM) 19:16,46 Min. / Weit 2. Peter Martini (LGB) 6,23 m, 3. Christian Marx (LGB) 6,16 m / Kugel M 30 1. Harald Schnappauf (SVM) 11,55 m / M 35 1. Reinhold Heineremann (LGB) 15,20 m / Diskus M 30 1. Harald Schnappauf (SVM) 35,80 m / M 35 1. Reinhold Heineremann (LGB) 41,34 m / Hoch M 50 1. Dr. Stefan Jacob (SVM) 1,45 m / Speer M 50 1. Dr. Stefan Jacob (SVM) 44,78 m -pf



Ansprechende Leistungen boten die Leichtathletinnen und Leichtathleten bei den Kreismeisterschaften in Memmelsdorf. Hier eine Szene aus dem 5000-m-Lauf der Männer

# Matthias Kostulski kam beim City-Marathon auf Platz 21

Großer Erfolg für den 39jährigen bei seinem ersten Saison-Start

Über 30 Langstreckenläuferinnen und Langstreckenläufer aus dem Bamberger Raum waren unter den fast 8000 Startern beim Münchner City-Marathon. Herausragend unter ihnen Langstrecken-As Matthias Kostulski von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg, der sich wieder seiner Bestform nähert. Bei seinem ersten Start in diesem Jahr über eine lange Strecke lief der 39jährige ganz vorne mit und erreichte in 2:24:38 Stunden Platz 21 der Gesamtwertung in dem international besetzten Feld.

Einen kräftigen Leistungsschub machte auch der LGLer Martin Ratzberger, der seine persönliche Bestzeit um fast fünf Minuten auf ausgezeichnete 2:37:20 Std. verbesserte. Weit vorne im Feld landeten mit neuen persönlichen Bestzeiten Gregor Göller (2:39:41) und Manfred Dotterweich (2:41:34) von der SC/LC Vorra ebenso wie die LGLer Manfred Vietz (2:43:48) und Robert Dauses (2:44:20). Für Aufsehen sorgte auch Silvia Hüttner (LG Bamberg). Mit 3:04:15 Std. unterbot sie die von ihr selbst gehaltene Bamberger Marathon-Bestmarke um drei Minuten.

**Weitere Ergebnisse von Bamberger Läufern:**

Allg. Klasse: Wolfgang Walter (LGB) 2:59:47; Norbert Gecklein (Vorra) 3:00:06; Peter Hüttner (LGB) 3:01:46; Wolfgang Göller (Mich. Hallstadt) 3:04:30; Norbert Erlekampf (Vorra) 3:31:05.

M 30: Willi Gahl (Vorra) 2:53:24; Reiner Zeh (SV Bamberg) 3:13:40; Helmut Herterich 3:20:47; Manfred Armbruster 3:23:42 (beide Vorra); Norbert Stenglein (Mich. Hallstadt) 3:37:05.

M 35: Dieter Sauer (LGB) 2:55:23; Lothar Gärtler (Mich. Hallstadt) 2:58:10; Volker Raffel 3:04:36; Horst Rolla 3:06:30 (beide LGB).

M 40: Kaspar Stappenbacher (Vorra) 2:52:20; Erich Köhler 3:05:27; Philipp Weber 3:20:10 (beide Mich. Hallstadt).

M 45: Klaus Weissenberger 3:01:52; Theodor Dremel 3:07:05 (beide Mich. Hallstadt); Horst Hauke (LGB) 3:09:20; Erwin Uch 3:16:30; Wilfried Schiller 3:31:25 (beide SVB).

M 50: Erhard Gropp (SVB) 3:36:10. WORO

## LGB qualifizierte sich für Bayern-Cup-Finale 4.6.87

Regen und Kühle behinderten die zwölf besten Leichtathletik-Mannschaften Nordbayerns, als sie am Sonntag in Erlangen in einer Vorrunde zum „Bayern-Cup“ antraten, um sich fürs Finale am 19. September in Plattling zu qualifizieren. Die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) hatte ein starkes Team entsandt, das mit einem dritten Platz hinter LAC Quelle Fürth und LG Erlangen sicher den Endkampf erreichte. Herausragende Einzelleistung war der 400-m-Sprint von Dietmar Kremer in 48,1 Sek. (Platz 1). Mit zweiten Plätzen punkteten Rainer Heckmann (100 m in 11,0 Sek.) und Heinrich Porsch (Kugelstoßen 16,02 m). Dritte Plätze schafften Thomas Kistner über 800 m mit neuer Jahresbestleistung von 1:56,7 Min. und Wolfgang Kohn (Weitsprung 6,63 m). scm

**Matthias Kostulski** (LGB) überlegte über den letzten km auf einem gegenüber den letzten Jahren völlig veränderten Drei-Runden-Kurs am Städtischen Stadion. Ausgezeichnet lief es auch bei seinem Vereinskameraden Robert Dauses, der nach 56:07 Min. als Sechster (Rang 2 in der M 30) der fast 280 Teilnehmer das Ziel erreichte.

Bereits seinen vierten Sieg in der Altersklasse M 50 in einem Straßenlauf dieser Saison konnte Manfred Vietz (LG Bamberg) am Wochenende in Lichtenfels feiern. Beim zweiten Korbstadtlauf beherrschte er seine Konkurrenten in der M 50 klar und siegte mit 1:33 Minuten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten in sehr guten 35:22 Min. In guter Form präsentierten sich auch die LGLer Antonio Denschelmann als Siebter (Platz 4 allg. Klasse in 33:39 Min.) und Martin Ratzberger als 14. (Platz 8 allg. Klasse in 34:48 Min.) unter den 125 Teilnehmern.

**Weitere Ergebnisse aus Lichtenfels:** allg. Klasse: 20. Lothar Mengebauer (Litzendorf) 37:43 Min.; M 30: 13. Nikolaus Dorn (Phönix Buttenheim) 37:57 Min.; 18. Robert Hofmann 38:44



Drei der Bamberger Leichtathleten, die mit ihren Leistungen maßgeblich zum Triumph der LGB bei den oberfränkischen Meisterschaften in Selb beitrugen (von links): Christine Meixner, die über 100 m, 200 m und mit der Staffel siegte; Heinrich Porsch, der die Titel im Kugelstoßen und beim Diskuswerfen gewann; Dietmar Kremer, oberfränkischer Meister über 400 m und 110 m Hürden

Fotos: FT-Matschke

## Bei den oberfränkischen Leichtathletik-Meisterschaften in Selb 26.5.87

# LGB-Athleten gewannen 16 von 26 möglichen Titeln

Vollständiger Triumph der Bamberger in den Sprint-Wettbewerben / Leistungen auf hohem Niveau

Die ersten überregionalen Meisterschaften 1987 der Leichtathletik, die oberfränkischen Titelkämpfe der Männer und Frauen am Sonntag in Selb/Fichtelgebirge, standen in dreifacher Hinsicht unter einem „guten Stern“: Erstens war das Wetter bei mäßiger Erwärmung sonnig, zweitens testeten die Veranstalter die neue Kunststoffanlage erfolgreich auf ihre Leistungsfähigkeit, drittens sorgten die Athleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) für ein hohes sportliches Niveau, wobei sie 16 der möglichen 26 Titel verbuchten; hinzu kommen elf Silber- und Bronzemedailen für die LGB. Mit Rainer Heckmann, Wolfgang Kohn, Christine Meixner und Sabine Fischer stellten die Bamberger jeweils Dreifachsieger (einschließlich Staffel), Heinrich Porsch und Dietmar Kremer errangen je zwei Titel. Der SV Memmelsdorf gewann eine Bronzemedaille.

Die gezeigten Leistungen lagen auf beachtlichem Niveau. Rainer Heckmann setzte auf den Sprintstrecken über 100 m und 200 m in 10,77 bzw. 22,12 Sek. zwei Glanzlichter, und die überlegene Sprintstaffel der LGB (Neubauer, Heckmann, Kohn, Zenk) blieb bei guten 42,54 Sek. noch unter ihren Möglichkeiten. Der Jugendliche Christian Zenk bewies mit feinen 22,59 Sek. und dem zweiten Platz über 200 m, wie nah er seinem Vorbild Heckmann auf den Fersen bleiben konnte.

Für den vollständigen Bamberger Triumph auf den Sprintstrecken der Männer sorgte Dietmar Kremer - Dritter der deutschen Jugendmeisterschaft über 400 m Hürden im Vorjahr - mit seinen zwei leichten Siegen im „gemischten Programm“ über 400 m in 49,18 Sek. und über 110 m Hürden in 15,76 Sek. Wolfgang Kohn gewann erwartungsgemäß den Weitsprung mit 6,80 m und

1:57,40 Min.) wie im Vorjahr seinen Meister fand.

Der SV Memmelsdorf war in Selb nur im 5000-m-Lauf vertreten. Hier belegte Manfred Dusold in ansprechender 15:29,54 Min. den dritten Platz.

Die dominierende Sprinterin bei den Frauen war Christine Meixner von der LGB. Mit den allerdings windbegünstigten 12,07 Sek. über 100 m und 25,03 Sek. über 200 m vollbrachte sie die dritte deutliche Leistungssteigerung beim dritten Saisonstart.

Sabine Fischer war erwartungsgemäß im 100 m Hürdenlauf mit sehr guten 14,67 Sek. wie im Weitsprung (5,60 m) nicht zu schlagen. Mit diesen beiden Spitzenathletinnen kam auch die Sprintstaffel der LGB (Fischer, Meixner, Nowak, Eberth) in 50,64 Sek. zuerst ans Ziel. Katja Rohatsch holte über 800 m (2:30,44 Min.) noch eine Silbermedaille fürs Bamberger Team.

-scm

den Dreisprung mit 14,37 m. Peter Martini lag hier mit 6,58 m (3. Platz) und 14,00 m (2.) recht gut. Im Hochsprung waren Bambergers bekannte Rekordhalter unter sich: Gustav Geipel (2,00 m) und Christoph Pflaum (1,94 m) hatten keine Konkurrenz. Die gleiche Dominanz bei den Werfern und Stoßern: Das Duo Heinrich Porsch und Reinhold Heinemann lag im Kugelstoßen mit 16,56 m bzw. 15,53 m vorn, im Diskuswurf mit 44,94 m bzw. 41,16 m; besonders dem 40jährigen Porsch merkte man bei seinen zwei Jahresbestleistungen an, daß er seine Muskelverletzung am Arm auskuriert hat.

Auf den Mittelstrecken setzten sich Bernhard Hack und Karlheinz Sadler über 1500 m in 4:03,99 bzw. 4:10,04 Min. als Erster und Dritter durch, während Thomas Kistner über 800 m (1:58,20 Min.) in Kurt Herbicht (SG Rödental,

**Matthias Kostulski auch in Nürnberg in guter Form** 2.6.87

## **Bamberger Sieg bei den „10 Meilen“**

**In 52:47 Minuten Schnellster unter 280 Läufern**

Weiter in glänzender Form befindet sich Langstrecken-As Matthias Kostulski von der LG Bamberg. Nach seinen guten Plazierungen in den letzten Wochen siegte er am Samstag überlegen bei den „10 Meilen von Nürnberg“, 52:47 Minuten benötigte er für die 16,09 km auf einem gegenüber den letzten Jahren völlig veränderten Drei-Runden-Kurs am Städtischen Stadion. Ausgezeichnet lief es auch bei seinem Vereinskameraden Robert Dauses, der nach 56:07 Min. als Sechster (Rang 2 in der M 30) der fast 280 Teilnehmer das Ziel erreichte.

Bereits seinen vierten Sieg in der Altersklasse M 50 in einem Straßenlauf dieser Saison konnte Manfred Vietz (LG Bamberg) am Wochenende in Lichtenfels feiern. Beim zweiten Korbstadtlauf beherrschte er seine Konkurrenten in der M 50 klar und siegte mit 1:33 Minuten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten in sehr guten 35:22 Min. In guter Form präsentierten sich auch die LGLer Antonio Denschelmann als Siebter (Platz 4 allg. Klasse in 33:39 Min.) und Martin Ratzenberger als 14. (Platz 8 allg. Klasse in 34:48 Min.) unter den 125 Teilnehmern.

**Weitere Ergebnisse aus Lichtenfels:** allg. Klasse: 20. Lothar Mengebauer (Litzendorf) 37:43 Min.; M 30: 13. Nikolaus Dorn (Phönix Buttenheim) 37:57 Min., 18. Robert Hofmann 38:44

Min., 22. Gerhard Rausch 39:13 Min. (beide Mich. Hallstadt); M 40: 7. Klaus Weisenberger 37:35 Min., 8. Erich Köhler 37:38 Min., 11. Theodor Tremel 38:08 Min., 16. Georg Ostermüller 41:15 Min. (alle Mich. Hallstadt). -woro



Drei der Bamberger Leichtathleten, die m  
in Selb beitrugen (von links): Christine Mei  
und beim Diskuswerfen gewann; Dietmar



posserte sich die Weltmeisterin des  
ganzen Jahres in der Weltang-  
e auf Platz 2 (45 Punkte) hinter der  
Argentinien fehlenden Ungarin  
szanna Janossi (65).

# M. Vietz sammelte Straßen-Punkte

Rennen über 10 200 Meter zählte zum Bayern-Cup / 250 Läufer am Start

Den vierten Dreifrankenlauf in Burghaslach nutzten eine Reihe von Langstreckenläufern der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg und des SC/LC Vorra, um ihr Punktekonto im Bayern-Cup der Straßenläufer zu verbessern. Über 250 Teilnehmer aus ganz Bayern starteten bei diesem dritten von neun Bayern-Cup-Wertungsläufen über 10 200 m.

Die meisten Punkte erzielte mit einem zweiten Platz in der Altersklasse M50 Manfred Vietz (LG Bamberg). Er bot mit seiner Zeit von 35:42 Min. wieder eine ausgezeichnete Leistung. Weit vorne plazieren konnte sich auch Gregor Göller (SC/LC Vorra) auf Platz 4 in der M35. In 33:16 Min. war er diesmal auch schnellster aus dem Bamberger Raum. Roland Stöbel (LG Bamberg) kam mit 33:56 Min. auf Platz 6 in der allg. Klasse. Gefallen konnten auch Manfred Dotterweich (Neunter in der allg. Klasse in 34:41 Min.) und Willi Gahl (Vierzehnter in der M30 in 35:14 Min.), beide vom SC/LC Vorra, und der LGler Robert Dausas als Zwölfter der M30 in 35:01 Min.

Weitere Ergebnisse von Läufern aus dem Bamberger Raum:

**Männer:** allg. Klasse: 12. Klaus Geuß 35:35, 18. Manfred Scharf 36:04 (beide LGB), M 30: 40. Rainer Herzog (LGB) 40:38, 47. Walter Lissy (Vorra) 46:38, M35: 11. Volker Raffel 37:48, 12. Dieter Sauer 37:49 (beide LGB), 16. Horst Rolla (Tria. Bamberg) 38:50, M40: 5. Kaspar Stappenbacher (Vorra) 35:23, 7. Hans Wagner (LGB) 35:36, M45: 15. Herbert Eberth 38:57, 17. Helmut Fischer 39:36 (LGB), M50: 10. Fritz Hohmann 41:50, 14. Hans Hofmann 44:56 (beide LGB).

**Mannschaften:** 4. LG Bamberg (Stöbel, Dausas, Wagner, Geuß, Vietz), 5. SC/LC Vorra (Göller, Dotterweich, Gahl, Stappenbacher, Lissy).

**Frauen:** allg. Klasse: 10. Birgit Herzog (DAV Bamberg) 46:30; W40/45: 4. Christel Hohmann (LGB) 44:48. -woro

## LGB-Athleten mit neuen Bestleistungen

19.6.87

Neue persönliche Bestleistungen auf den Mittelstrecken erzielten zwei Athleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn). Bei den „Internationalen“ in Fürth verbesserte der 19jährige Thomas Kistner als Siebter über die 800-m-Distanz seine Bestmarke auf 1:55,42 Min. und hofft für die am Wochenende in Illertissen stattfindenden bayerischen Meisterschaften auf eine weitere Steigerung. Unter seinem Leistungsvermögen blieb dagegen „Junior“ Bernhard Hack über 1500 m mit 4:01 Min. Eine bayerische Spitzenzeit über die 2000-m-Strecke legte die 14jährige Melanie Sperlein in Coburg vor, als sie in 7:19,6 Min. gewann. scm

## Oberfränkische Leichtathletik-Jugendmeisterschaften

2.6.87

# LGB und SVM holten 18 Goldmedaillen

Uwe Loch und Christian Zenk (LGB) jeweils viermal erfolgreich / Neue Rekorde

Bei Dauerregen und kühlem Wetter fanden am Wochenende in Neustadt bei Coburg die oberfränkischen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften statt. Hervorragende Plazierungen belegten dabei die Teilnehmer der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) und des SV Memmelsdorf, die zusammen allein 18 Titel mit nach Hause bringen konnten.

11,13 Sek. zeigte für Christian Zenk (Jugend A) von der LGB die elektronische Zeitnahme beim Sprintfinale über 100 m, das er vor seinem Vereinskameraden Stefan Reis (11,21 Sek.) gewann. Auch im 200-m-Finale (22,68 Sek.) und im Weitsprung (6,41 m) war Zenk nicht zu besiegen. Den Staffelerfolg über 4 x 100 m sicherte sich die LGB-Truppe Weiß, Zenk, Slavicek, Reis in 45,81 Sek.

Eine neuen oberfränkischen Rekord im Diskuswurf erzielte Stefan Reis (LGB) mit 48,34 m; mit 15,95 m lag er auch im Kugelstoßen um Meter vor der Konkurrenz.

Karlheinz Sadler konnte sich als hoch überlegener Mittelstreckler den Doppelstart über 800 m und 1500 m leisten, um seine Gegner jeweils mit einer ein-

druckvollen Schlußrunde abzuschütteln (2:04,16 bzw. 4:19,89 Min.). Sein Trainingskamerad Rüdiger Popp wurde in 4:25,39 Min. über 1500 m Zweiter. Ralf Wolter startete erstmals nach längerer Verletzungspause und holte sich im Dreisprung (12,97 m) den Titel, im Hochsprung (1,85 m) die Vizemeisterschaft.

Den ersten Platz im Hürdenlauf (15,94 Sek.) belegte Dieter Makorn vom SV Memmelsdorf; im Weitsprung wurde er mit 6,17 m Zweiter, im 800-m-Lauf mit 2:06,20 Min. Dritter.

Bei der Jugend B war Uwe Loch (LGB) der herausragende Athlet: Dem amtierenden bayerischen Meister im Dreisprung genügte jeweils ein Versuch, um im Weitsprung (6,55 m) und Dreisprung (13,15 m) die

Goldmedaille zu holen. In 11,68 Sek. gewann er zudem das 100-m-Finale und in 15,15 Sek. den 110-m-Hürdenlauf.

Hempel, Hillmann, Loch, Gerhartz, wurden über 4 x 100 m Vizemeister (46,10 Sek.). Claus Hillmann, zuvor Dritter im 200-m-Finale mit 23,92 Sek., konnte seiner Favoritenstellung im anschließenden 400-m-Lauf nicht gerecht werden und mußte aufgeben. Axel Gerhartz errang im 100-m-Finale immerhin noch die Bronzemedaille.

Stärkster Mann bei der Jugend B vom SV Memmelsdorf war Michael Arnold.

Im Hochsprung belegte er mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,95 m Rang 1- und blieb damit 25 cm (!) vor dem Zweitplatzierten.

Arnold gewann zudem noch die 200 m (23,80 Sek.), wurde Vizemeister im Kugelstoßen (13,79 m) und im 110-m-Hürdenlauf (15,57 Sek.) sowie Dritter im Diskuswurf (35,76 m).

Bei der weiblichen Jugend reichte es für die LGB mit Claudia Knoblach (800 m in 2:34,20 Min.) und Andrea Nowak (100 m Hürden in 16,39 Sek.) nur zu zwei Vizemeisterschaften. Dagegen holte sich Karin Fuchs (SVM) in der A-Jugend den Sieg im 800-m-Lauf (2:33,96 Min.) und belegte im Weitsprung (4,93 m), Speer (24,08 m) und im 100-m-Hürdenlauf (18,63 Sek.) jeweils Platz 2.

Mit der Spitzenleistung von 35,10 m holte sich Carmen Ott die Goldmedaille im Diskuswurf; im Kugelstoßen blieb sie mit 10,57 m und dem zweiten Platz weit unter ihrer persönlichen Bestleistung. -scm/pf



Holten für die LGB zusammen siebenmal Gold: Stefan Reis (links) im Diskuswurf, Kugelstoßen und mit der 4 x 100-m-Staffel; Christian Zenk über 100 m, 200 m, Weitsprung und ebenfalls mit der 4 x 100-m-Staffel

Fotos: FT-Kropf/Matschke

## Der Nachwuchs rückt nach vorn

LG-Athlet Dietmar Kremer setzt sich große Ziele

Bei den bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften der Männer und Frauen in Illertissen erwiesen sich die von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) angereisten Spitzenathleten in beachtlicher Form, berücksichtigt man vor allem das leistungsmindernde naßkalte Wetter der zwei Meisterschaftstage. Von sich reden machten zudem die jüngsten Bamberger, die 19- und 20jährigen Junioren.

Bis auf den vierten Platz im Finale des Langsprints über 400 m lief Dietmar Kremer in neuer persönlicher Bestzeit von 48,13 Sekunden. Der vorjährige Dritte der deutschen Jugendmeisterschaft darf nun hoffen, in der Junioren-Nationalstaffel über 4 x 400 m berücksichtigt zu werden und bei den Europameisterschaften zu starten.

Dietmar Kremer selbstbewußt: „Ich will da hin, und zwar mit einer Zeit unter 48 Sekunden!“ Seine Reserven sind beachtlich, hatte er für diese Saison sein Training doch auf drei Einheiten pro Woche reduzieren müssen.

Zurückgekehrt in den Elitekreis der Sprinterinnen ist die 20jährige Christine Meixner, 1985 deutsche Jugendmeisterin im Hallensprint, danach lange verletzt. Zweimal lief sie nun in den Finals der Frauen über 100 m und 200 m auf den fünften Rang. Nässe und Gegenwind von 2,5 m hinderten sie nicht, im 100-m-Zwischenlauf sehr gute 12,19 Sekunden vorzulegen. Im

Finale waren es 12,30 Sekunden, die gleiche Zeit wie die Vierplazierte. Über 200 m wies die Zeitnahme persönliche Bestleistung von 24,95 Sekunden aus.

Neues Selbstbewußtsein zeigte auch Wolfgang Kohn im Dreisprung: Mit 14,93 m wurde er Sechster der Landesmeisterschaft und rechnet mit Steigerungen bis zu den deutschen Juniorenmeisterschaften; Kraft und Sprintstärke konnte er noch nicht optimal umsetzen. Überzeugende Springerkollegion aus dem LG-Team war Sabine Fischer, die mit 5,58 m nur um zwei Zentimeter einen Finalplatz verfehlte. Trotz guter 1:56,42 Minuten über 800 m blieb der 19jährige Thomas Kistner im Vorlauf hängen.

Der Senior der Bamberger Leichtathleten war diesmal der 32jährige Matthias Kostulski, der über 5000 m in 15:16,17 Minuten mit dem elften Rang abschloß. scm

Aktive der LG Bamberg an drei Schauplätzen vertreten

FT v. 30.6.87

## Stefan Reis und Christian Zenk in Topform

Beide verbesserten oberfränkische Rekordmarken / Nachwuchs in Altenkunstadt erfolgreich

Auf drei Schauplätzen betätigten sich Spitzenathleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg am Wochenende höchst erfolgreich. 1. Schauplatz: Simbach/Inn. Hier hatte der BLV drei Jugendliche der LGB zum Länderkampf mit Venetien geladen. Wenn auch der Vergleich, anders als im Vorjahr, von den Italienern gewonnen wurde, so lag das ganz und gar nicht am Auftreten der Bamberger im Bayern-Team. Stefan Reis siegte nämlich sowohl im Kugelstoßen mit persönlicher Bestleistung von 16,60 m als auch im Diskuswurf mit neuem oberfränkischen Rekord von 48,90 m.

Galt Stefan beim BLV längst – zumal als Mitglied des nationalen Nachwuchskaders – als sichere Bank, so war die Berufung des 18jährigen LG-Sprintstars Christian Zenk zunächst eine Anerkennung seiner jüngsten Leistungen. Und mit einer weiteren Steigerung bestätigte er den Einsatz:

10,92 Sekunden zeigten die Uhren für 100 m, die er außer Konkurrenz als Mitglied der Sprintstaffel absolvierte; bei 2,8 m Rückenwind fand die Zeit allerdings keine Anerkennung.

Regulär war dann aber das Ergebnis im offiziellen Länderkampfeinsatz über 200 m: Mit herausragenden 21,92 Sekunden verbesserte Christian den oberfränkischen Rekord beachtlich!

Karlheinz Sadler, das Bamberger Mittelstreckenass, blieb als Vierter über 1500 m (4:10 Minuten) im Länderkampfeinsatz unter seinen Möglichkeiten.

2. Schauplatz München: Hier vertrat Peter Martini bei den bayerischen Hochschulmeisterschaften eindrucksvoll die Bamberger Springersunft. Der 21jährige Jurastudent gewann Silber und Bronze mit neuen Jahresbestleistungen, nämlich im

Weitsprung mit 6,90 m und im Dreisprung mit 14,37 m.

Erfreulich, daß diese Finalergebnisse aus einer Serie fast gleichwertiger Sprünge resultierten, so daß die Teilnahme bei den deutschen Juniorenmeisterschaften erwartet werden darf.

3. Schauplatz Altenkunstadt: Der jüngste Nachwuchs in den Schülerklassen B (11 und 12 Jahre) und A (13 und 14 Jahre) ermittelte hier seine Einzelmeister. Leichtes Spiel hatte Martin Schöner, der wie schon bei den Hallenmeisterschaften im Sprint (100 m in sehr guten 12,15 Sekunden) und Weitsprung (5,47 m) die Titel der A-Schüler souverän gewann und im Speerwerfen (36,64 m) noch eine „Silberne“ dazulegte. Mit sechs Silbermedaillen bei hochwertigen Leistungen für die LG-Schüler der A-Klasse klebte auch ein bißchen Pech an Füßen oder Händen der Bamberger. Vor allem Andrea Nowak mußte sich zweimal mit dem zweiten Platz begnügen – bei exakt gleichen Ergebnissen wie die Siegerin: im 80-m-Hürdenlauf (13,04 Sekunden) und im Hochsprung (1,58 m). Im letzten Wurf des Diskuswettbewerbs verlor Michael Reis seine Führung (2. mit 38,52 m); persönliche

Bestleistung war's immerhin, ebenso sein beachtlicher Kugelstoß von 12,44 m (3. Platz). Melanie Sperlein konnte trotz einer Steigerung auf 7:26,22 Minuten über 2000 m ihren Meistertitel vom Vorjahr nicht verteidigen. Thilo Schmitt schaffte mit 5,12 m im Weitsprung den Doppelsieg für die LGB.

Die sprintstarken B-Schüler sicherten sich über 4 x 75 m (Kotissek, Schellenberger, Hohmann, Reichelt) in 42,54 Sekunden den ersten Platz.

Außerdem kamen aufs Treppchen Bernhard Kotissek im Weitsprung (2. mit 4,47 m), Matthias Schellenberger (3. über 75 m in 10,55 Sekunden) und Thomas Thiel (3. über 1000 m in 3:16,18 Minuten). -scm

Vom SV Memmelsdorf belegte bei den Schülerinnen A Christine Reif im Diskuswurf mit 25 m den ersten und im Kugelstoß mit 9,63 m den zweiten Platz. Bei den Schülerinnen B erreichte die 4 x 75-m-Staffel in der Besetzung Schott, Bauer, Horbelt und Keilholz in 43,80 Sek. einen beachtlichen zweiten Rang.

In der gleichen Klasse gewann Alexandra Schott im 800-m-Lauf in 2:41,8 Min. eine Goldmedaille, während sie sich im Kugelstoß mit der Bronzemedaille (6,72 m) begnügen mußte.

Im abschließenden 200-m-Lauf der Schülerinnen A belegte Ulrike Tschackert in 8:17,9 Min. Rang 3.



Zwei erfolgreiche Leichtathleten der LG Bamberg: Während Martin Schöner (links) bei den oberfränkischen Schülermeisterschaften souverän die Titel über 100 m und im Weitsprung gewann, sicherte sich Peter Martini (rechts) bei den bayerischen Hochschulmeisterschaften im Weitsprung und Dreisprung die Silber- bzw. die Bronzemedaille Foto: FT-scm

## SVM-Fünfkämpfer zweimal ganz vorn

Oberfränkische Mehrkampfmeisterschaften in Memmelsdorf

FT v. 30.6.87

In Memmelsdorf fanden die oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften sowie die Kreismeisterschaften über 10 000 m (Männer) statt. Im Fünfkampf der männlichen Jugend B stellte Michael Arnold (SV Memmelsdorf) Mehrkampftalent unter Beweis und siegte mit 6256 Punkten vor Uwe Loch (LGB), der 5900 Punkte erreichte.

In guter Form präsentiert sich auch Dieter Makorn (SVM). Er gewann den Fünfkampf der männlichen Jugend A mit 6261 Punkten. Den Mannschaftsieg errang hier die LGB vor der LG Fichtelgebirge in der Besetzung Loch, Gerhartz, Hempel, Hillmann und Einwag mit 26 271 Punkten.

Im Achtkampf der männlichen Jugend B sorgte Michael Arnold, als großer Favorit eingeschätzt, für seinen eigenen Sturz. Mit null Punkten im Stabhochsprung, er schaffte seine selbstgewählte Einstiegshöhe von drei Metern nicht, mußte er Knut Komossa (TS Lichtenfels) den Sieg überlassen und wurde mit 8894 Punkten Zweiter. Meisterin im Siebenkampf der Frauen wurde Susanne Queck (SG Rödental) mit 4590 Punkten. In diesem Wettbewerb sorgte Katja Weiser von der TS Lichtenfels für die überragende Einzelleistung. Sie stieß die Kugel auf die oberfränkische Rekordweite von 14,70 m.

Im Fünfkampf der weiblichen Jugend B belegte hinter Elke Dietel (TS Schwarzenbach/S) Carmen Ott

(SVM) mit 4510 Punkten den zweiten Platz.

In der Königsdisziplin der Leichtathleten, dem Zehnkampf der Männer, holte sich letztendlich mit 5875 Punkten Stefan Wunderlich von der LG Hof den Titel.

Beim 10 000-m-Lauf der Männer des Kreises Bamberg/Forchheim errang Manfred Dotterweich (DJK/SC Vorra) in 34:16,63 Min. den Titel.

Den zweiten Platz belegte Rainer Kestler (LG Forchheim) in 34:52,21 und Dritter wurde Hans Müller (SVM) mit 35:28,83.

Weitere Ergebnisse der Mehrkampfmeisterschaften: Männl. Jugend B – Achtkampf: 4. Olaf Müller (SVM) 8369; Weibl. Jugend A – Fünfkampf: 4. Karin Fuchs (SVM) 4296; Männl. Jugend A – Zehnkampf: 5. Frank Rattel (SVM) 10 769. Weitere Ergebnisse der Kreismeisterschaften: Männer M30: 2. Walter Pfister (SVM) 36:12,02 Min., 3. Angelo Scarpi (SVM) 37:33,52. -pfi

**Oberfrankens Langstaffeln ermittelten Meister**

# LG und SVM holten sechs Titel

Außerdem drei Silber- und eine Bronzemedaille gewonnen

In Kulmbach ermittelten Oberfrankens Leichtathleten ihre Meister in den Langstaffeln von 4 x 400 m bis 3 x 1000 m. Die Vertreter der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (L. FC/Post-SV/VfL Jahn) gingen sechsmal an den Start und holten dabei überlegen fünf Titel und eine Vizemeisterschaft. Der SV Memmelsdorf verbuchte neben einer Meisterschaft noch drei weitere Medaillenränge.

Die Langsprintstaffel über 4 x 400 m der Männer und Frauen gingen auch ohne Bestbesetzung an die LGB, nämlich in 3:28,65 Min. (Wolter, Kistner, Kohn, Kremer) bzw. in 4:09,63 Min. (Hielscher, Rohatsch, Fischer, Meixner). Die gleiche Überlegenheit bei der Jugend A (bis 18 Jahre): Die männlichen Sprinter siegten über 4 x 400 m (Weiß, Popp, Sadler, Zenk) in 3:31,30 Min. Die Damen über 3 x 800 m (Sil-

berreis, Sitzmann, Knoblach) in 7:49,87 Min.

Die LG-Schüler der Klasse B (bis 12 Jahre) rundeten mit ihrem Sieg über 3 x 1000 m (Thiel, Reichelt, Kotissek) in guten 10:26,29 Min. das Leistungsbild ab, zusammen mit der Silbermedaille der A-Schülerinnen über 3 x 800 m (Straub, Nowak, Sperlein) in 7:54,14 Min.

Die B-Schülerinnen des SV Memmelsdorf (Jakobi, Bauer, Schott) sicherten sich über 3 x 800 m in 8:14,24 Min. den Titel. Zweimal Silber errang die A-Jugend des SVM, nämlich über 3 x 1000 m der Jungen (8:33,50 Min., Müller, Makron, Arnold) sowie über 3 x 800 m der Mädchen (8:00,67, Lepski, Fuchs, Ott). Die A-Schülerinnen Keilholz, Reif, Tschackert schlossen über 3 x 800 m in 8:19,75 Min. mit der Bronzemedaille ab. scm

**Bayerische Leichtathletikmeisterschaften in Kitzingen und Aichach**

# Die Senioren liefen dem Nachwuchs den Rang ab

Während Jugend nur einen Titel errang, standen Routiniers fünfmal auf Siegerpodest

Zweimal Landesmeisterschaften der Leichtathleten: die Jugend (bis 18 Jahre) kämpfte in Kitzingen um die Titel, die Senioren (ab 30 Jahre) in Aichach. Im Überkreuzvergleich legten die Senioren der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (L. FC/Post-SV/VfL Jahn) ihren jugendlichen Nachwuchs ordentlich aufs Kreuz, denn einer Goldmedaille hier stehen fünf dort gegenüber!

Altmeister Heinrich Porsch fühlt sich im Ring immer noch wohl. In der Klasse der 40jährigen (M 40) beförderte er wie in den Jahren zuvor Kugel (15,95 m) und Diskus (43,78 m) erheblich weiter als jeder seiner Konkurrenten. Teamkamerad Reinhold Heiner mann (M 35) holte die Goldmedaille im Kugelstoßen mit 14,86 m – und legte im Diskuswurf (41,90 m) noch eine Bronzemedaille dazu. Als Veteran der Stoßer- und Werfergarde der LG sicherte sich Heinz Oetken in der Klasse M 50 mit guten 38,38 m die Landesmeisterschaft.

Während Anna Porsch (W 40) im Kugelstoßen mit 9,10 m und der Bronze-

medaille den Edelmetallreigen aus dem Ring abschloß, ersprintete sich Brigitte Osel (W 35) auf ihrer Lieblingsstrecke über 200 m in ausgezeichneten 26,45 Sekunden die bayerische Meisterschaft.

Sie war damit fast eine Sekunde schneller als beim Titelgewinn im letzten Jahr, vor allem aber zwei Sekunden schneller als die Siegerin in der jüngeren Klasse W 30! Glanz und Schmerz durchlebten die LG-Jugendlichen in Kitzingen. Nur einmal stach nämlich eines ihrer Asse: Sprinter Christian Zenk wurde über 200 m seiner Favoritenrolle gerecht und überquerte nach Vor- und

Zwischenlaufsiegen in hervorragenden 22,07 Sekunden auch im Finale zuerst die Ziellinie.

Im 100-m-Finale hatte er verständlicherweise – weil ohne Krafttraining arbeitend – als Sechster in 11,20 Sekunden den kürzeren ziehen müssen (Sieger: Jochen Neumann, TG Kitzingen, 10,99).

Langsprinter Claus Hillmann, erst 16jährig, testete über 400 m in 53,05 Sekunden erfolgreich seine Qualitäten (Vierter des Vorlaufs). Karlheinz Sadler konnte über 1500 m in einer anstrengenden Hitzeschlacht seine im Vorjahr errungene Vizemeisterschaft nicht verteidigen, wurde aber immerhin Fünfter (4:07,75 Minuten). Ein Schock fürs LG-Team war das verletzungsbedingte Ausscheiden von Uwe Loch im Dreisprung, der als 16jähriger Chancen auf den Titel hatte, als Führender nach dem ersten Durchgang (13,81 m) sich aber einen Bänderriß zuzog. Ralph Wolter bestritt als Achter (13,37 m) das Finale. Die hoch eingeschätzte Sprintstaffel (Wirth, Zenk, Loch, Reis) war nun ebenfalls auseinandergefallen.

Leichtsinn brachte den Topfavoriten Stefan Reis (Kugel und Diskus) zu Fall: Unvorhergesehen landete er einmal auf Platz 9 (Kugel 13,05 m – statt 17) und einmal auf Rang 4 (Diskus 41,26 m – statt 49 m)!

Der 18jährige Memmelsdorfer Dieter Makorn erreichte mit der zweit-schnellsten Zwischenlaufzeit über 110 m Hürden (14,96 Sek.!) im Endlauf durch mehrere Fehler nur den fünften Platz in 15,28 Sek. Carmen Ott (14 Jahre) mischte als jüngste Teilnehmerin bei den bis zu 18 Jahre alten Diskuswerferinnen wacker mit und belegte mit guten 34,58 m in der Endabrechnung Platz 6.



Den einzigen Titel des Nachwuchses errang Sprinter Christian Zenk über 200 m. Mit 22,07 Sekunden überquerte er als Erster die Ziellinie  
Foto: FT-scm



Immer schneller wird Brigitte Osel über die 200 m. In ausgezeichneten 26,45 Sekunden sicherte sie sich auch heuer den bayerischen Seniorentitel  
Foto: FT-scm

# B-Schüler der LG Bamberg ganz oben

Bezirks-Mehrkampf-Meisterschaft des Leichtathletik-Nachwuchses

Die oberfränkischen Meisterschaften im Mehrkampf der Leichtathletik-Schüler A (13 bis 14 Jahre) sowie B (11 und 12 Jahre) in Hof brachten insgesamt gute Ergebnisse: Lediglich böiger Gegenwind minderte teilweise das Punkteresultat.

Die B-Schüler der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (L. FC/Post-SV/VfL Jahn) sind zu einer starken Truppe zusammengewachsen. Mit 14 979 Punkten holten Christian Wichmann, Hartmut Höhmann, Matthias Schellenberger, Bernhard Kotissek und Sven Reichelt die Goldmedaille und ein auch in Bayern hochwertiges Ergebnis. Christian Wichmann war im Einzelwettbewerb des

Vierkampfes mit 3195 Punkten noch Dritter (75 m 10,8 Sekunden; Weit 4,40 m; Hoch 1,40 m; Ballwurf 37 m).

Bei den A-Schülern sicherte sich Martin Schöner mit 4373 Punkten die Vizemeisterschaft. In seiner gleichmäßig guten Serie (100 m 12,31 Sekunden; Weit 5,38 m; Hoch 1,56 m; Kugel 11,10 m) fehlte diesmal der Spitzenwert zum Sieg. Die gleichaltrige Andrea Nowak blieb als Fünfte des Vierkampfes (3397 Punkte) etwas unter ihrer Normalform.

Die Schülerinnen-B-Mannschaft des SV Memmelsdorf mußte sich im Vierkampf knapp der LG Hof geschlagen geben und erreichte Platz 2. In der Besetzung Schott, Bauer, Jacobi, Keilholz und Horbelt schafften die Memmelsdorferinnen 13 008 Punkte. Platz 3 in der Einzelwertung ging an Alexandra Schott, die in der Addition der Disziplinen 75-m-Lauf, Ballwurf, Hoch- und Weitsprung mit 2894 Punkten eine persönliche Bestleistung aufstellte. scm/pf

17.7.89

## Eine Vielzahl an Höchstleistungen zu erwarten

Michael Arnold will im Hochsprung um Medaillen mitreden / 35 Entscheidungen

Am Wochenende ist das Bamberger Stadion zum 4. Mal Austragungstätte von bayerischen Meisterschaften der Leichtathletik, diesmal der Jugend B (bis 16 Jahre). 566 Meldungen für Einzeldisziplinen neben 70 Staffelmeldungen bestätigen das beachtliche Interesse. Dabei darf mit vielen Höchstleistungen gerechnet werden.

Alexander Rehm (TSV Pensberg) heißt der hohe Favorit auf den Sprintstrecken mit 10,7 bzw. 22,3 Sek. Bei den Mädchen darf man hier Gabi Baumann (TG Schweinfurt) nach ihren bisher gelaufenen 11,9 bzw. 25,0 Sek.

vorne erwarten. Auf der 110-m-Hürdenstrecke tritt der neue bayerische Rekordhalter Eric Kaiser (TSV Wasserburg, 14,21 Sek.) an. Bei den Mädchen dürfte über 100 m Hürden Titelverteidigerin Conni Günthner (LG Dachau, 14,22 Sek.) kaum zu schlagen sein; sie ist auch Favoritin im Weitsprung (6,02 m) und Hochsprung (1,75 m).

Ebenfalls aus Oberbayern reisen die Favoriten Stephan Carsten (LG München) für Stabhochsprung (4,30 m) und Speerwurf (64,50 m), Andreas Heiß (VfR Garching) für Weitsprung (7,10 m = bayerischer Rekord!) und Andreas Stöckl (TSV Milbertshofen) für 400 m Hürden (56,30 Sekunden) an. Christian Benninger (SV Gendorf) dürfte im Kugelstoßen mit seinen 16,18 m nicht zu schlagen sein.

Und wen schicken die Oberfranken erfolversprechend ins Gefecht? Da ist zuerst der Titelverteidiger im Diskuswurf Horst Ständner (UAC Kulmbach, 48,88 m) zu nennen; aber auch Astrid Jahn (VfL Neustadt/C.), die schon glänzende 2:14 Minuten über 800 m lief.

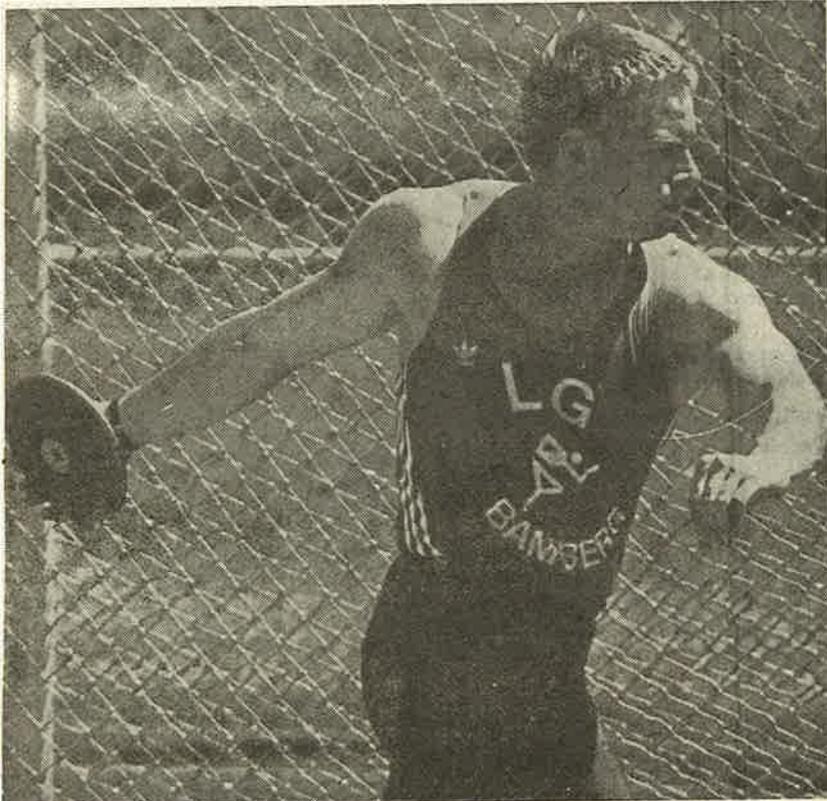
**Michael Arnold (SV Memmelsdorf) kann im Hochsprung um die Medaillen mitreden.**

Da aus den Reihen der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) ihr heißestes Eisen Uwe Loch, Titelverteidiger im Dreisprung sowie Medaillenaspitant im Weitsprung und Hürdenlauf, wegen einer schweren Verletzung ausfällt, ruhen die Bamberger Erdkampfhoff-

nungen auf der Sprintstaffel der Jungen sowie auf den 400-m-Lauf.

Dafür bleibt dem örtlichen Ausrichter, der LGB, die Ehre der verlässlichen Organisation der zwei Meisterschaftstage mit ihren 35 Entscheidungen.

Die Wettbewerbe beginnen am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr. Die Kampfrichter treffen sich jeweils eine halbe Stunde vor Wettkampfbeginn im Stadion. -scm



Stefan Reis (unser Bild) etablierte sich bei den deutschen Meisterschaften in Sindelfingen im Elite-Feld: Während er mit dem Diskus auf Platz 3 landete, sicherte er sich im Kugelstoßen den zweiten Rang  
Foto: FT-scm

## Deutsche Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in Sindelfingen

28.7.89

### Stefan Reis gelang gleich zweimal „großer Wurf“

Im Kugelstoßen mit 16,89 m Zweiter und mit dem Diskus (50,84 m) auf Platz 3

Dekorieren, wie es seinem hohen Leistungsniveau entspricht, konnte sich im Rahmen der deutschen Jugendmeisterschaften Stefan Reis von der LG Bamberg. Der junge Athlet, der vor drei Wochen bei den Landesmeisterschaften aus purem Leichtsinne die sicheren Titel verschenkt hatte, zeigte sich diesmal konzentriert und schloß bei neuen persönlichen Bestleistungen mit der Silber- und Bronzemedaille im Kugel- bzw. Diskuswettbewerb ab.

Seit den Tagen von Heinrich Porsch, seinem Trainer, hatte Bamberg damit keinen so erfolgreichen Nachwuchsstoßer und -werfer. Mit 16,89 m verfehlte Stefan nur knapp die „Schallmauer“ von 17,00 m, jenseits der sich nur Dirk Urban (LG Neumünster; 17,65) bewegte.

Motiviert war Stefan Reis durch seinen tags zuvor erzielten neuen oberfränkischen Rekord im Diskuswurf, als er mit 50,84 m die Bronzemedaille erkämpfte.

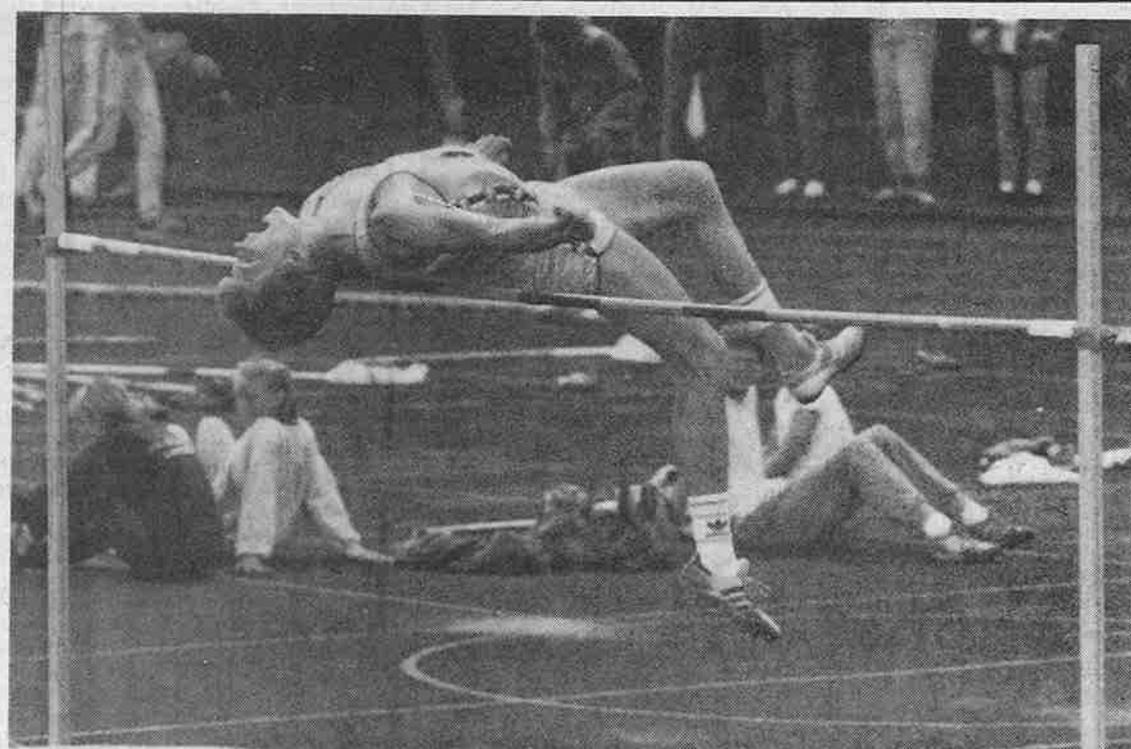
Im Vorlauf scheiterte Christian Zenk, der bayerische Meister über 200 m, als er „nur“ 22,38 Sekunden vorlegte (Bestzeit 21,92). Dagegen zeigte Junior Dietmar Kremer im Einladungslauf des DLV über 400 m; daß er Kandidat für die Europa-Juniorenmeisterschaft ist:

**Gegen fünf Konkurrenten siegte er im Sindelfinger Qualifikationsrennen sicher in 48,67 Sekunden.**

Eine Art Fernduell der Familienmitglieder ermöglichten die bayerischen

Schülermeisterschaften in Landshut: Der 14jährige Bruder von Stefan Reis, Michael, sicherte sich nämlich mit persönlicher Bestleistung von 40,80 m im Diskuswurf die Silbermedaille.

Von den weiteren Startern der LGB erreichte Martin Schöner im Speerwurf mit 38,68 m das Finale (7. Platz). Andrea Nowak erzielte im Vorlauf über 100 m Hürden gute 12,84 Sekunden, konnte im Zwischenlauf diese Zeit aber nicht wiederholen und schied aus. -scm



**Bayerische Leichtathletikmeisterschaften der B-Jugend in Bamberg**

2017 87

## Favoriten erfüllten zumeist die Erwartungen

Starter aus Memmelsdorf und Bamberg sechsmal in den Finals mit dabei

**Bayerische Meisterschaften der Leichtathletik-Jugend B (bis 16 Jahre):** Zum **Stelldeichlein** in der Nachwuchselite im **Bamberger Stadion** gab's am **Samstagnachmittag** so ergiebige **Regenfälle**, daß zwei **Wettbewerbe (Hochsprung; 400 m Hürden)** auf den **zweiten Meisterschaftstag** verschoben werden mußten. Der **Sonntag** brachte dann **echtes Meisterschaftswetter** und den **programmgemäßen Ablauf**, auch die **Möglichkeit**, aus dem **breiten Meldeangebot (566 Meldungen)** deutlicher die **Spreu vom Weizen zu trennen**; **zunächst einmal für dieses Jahr**, denn dem **fachkundigen Beobachter** konnte nicht **verborgen bleiben**, daß **manche Athleten/Athletinnen körperlich vorgereift** oder **gar schon ausgereizt** erscheinen.

Bei der weiblichen Jugend gefiel mit besonderer „**Perspektive nach vorne**“ die **dreifache Meisterin Conni Günther (LG Kreis Dachau)**, die am **Regentag** fast **unbeeindruckt** den **Weitsprung** mit **6 m** gewann, am **Sonn(en)tag** über **100 m Hürden** mit **14,14 Sekunden** bei **0,5 m** Gegenwind **nahe an den bayerischen Rekord (13,90)** heranlief und **zuletzt** auch im **Hochsprung (1,75 m)** **erfolgreich** war. Ähnlich **beeindruckend** **Gabi Baumann (TG Schweinfurt)**, die **Sprint-Doppelmeisterin** mit **sehr guten 12,15 bzw. 25,34 Sekunden**.

Über **400 m** und **800 m** kamen die **oberfränkischen Starterinnen** **Elke Dietel (TS Schwarzenbach; 57,10 Sekunden)** bzw. **Astrid Jahn (VfL Neustadt; 2:14,00 Minuten)** zu **klaren Siegen**. **Christine Stief (LAC Quelle Fürth/1500 m in 4:42,52 Minuten)** und **Marion Gerg (SC Gaissach/3000 m in 10:39,42 Minuten)** liefen ihre **Titel** sicher nach **Hause**. **Gefällig** noch der **Speerwurf-sieg** der **Ansbacherin Heidi Leithner** mit **43,20 m**.

**Für die Bamberger Fans** hatten die **beiden noch 15jährigen Nachwuchskräfte** **Carmen Ott (SV Memmelsdorf)** im **Diskuswurf** mit **32,02 m (2. Platz)** und **Claudia Knoblach (LGB)** über **400 m** mit **60,21 Sekunden** einen **beachtlichen Einstieg** in der **B-Jugend-Klasse**.

Bei den **Jungen** fiel im **letzten Wettbewerb** überhaupt, über **400 m Hür-**

**den**, der **obligatorische Meisterschaftsrekord** mit **55,40 Sekunden** durch **Andreas Stöckl (TSV Milbertshofen)**. Und aus der **oberfränkischen Perspektive** gelang **Horst Ständner (UAC Kulmbach)** mit **52,08 m** ein **beachtlicher neuer Bezirksrekord**. Als **vielversprechende Athleten** stellten sich **sodann** vor die **Doppelsieger** im **Sprint**, **Alexander Rehm (TSV Penzberg)**, mit **11,06 bzw. 22,15 Sekunden**, und im **Sprung**, **Jürgen Böhnke (MTV Ingolstadt)** mit **6,74 m** im **Weitsprung** und **13,59 m** im **Dreispprung**.

**Eric Kaiser (TSV Wasserburg), der bayerische Rekordmann über 110 m Hürden, war in 14,35 Sekunden eine Klasse für sich.**

Im **Sprintbereich** gefielen noch **Rolf Schwarz (LAC Quelle Fürth)** über **400 m (50,11 Sekunden)**, auf den **Mittelstrecken** **Oliver Munique (LG Nürnberg/800 m in 2:01,75 Minuten)** und **Marc Dauer (TSV Gräfelfing/1500 m in 4:11,14 Minuten)**.

**Glänzende Favoritensiege** gab es auch bei den **Technikern** im **Kugelstoßen (16,46 m)** durch **Christian Benninger (SV Gendorf)**, im **Hochsprung (1,97 m)** durch **Philipp Matthias (LAC Quelle Fürth)** und im **Stabhochsprung (4,30 m)** durch **Bayerns besten Mehrkämpfer** **Andreas Heiß (TSV Garching)**.

**Für die Freunde der Bamberger Leichtathletik** standen **nach dem Ausfall von Titelverteidiger Uwe**

**Loch (LGB) die Athleten im zweiten Glied im Test. Sechs schöne Finalplatzierungen kamen heraus.**

**Michael Arnold (SVM)** holte im **400-m-Hürdenlauf** in **58,56 Sekunden** die **Bronzemedaille**, im **Hochsprung** wurde er mit **1,85 m** **Fünfter**. **Axel Gerhartz** belegte über **100 m (11,71 Sekunden)** ebenso wie **Claus Hillmann** über **400 m (beide LGB/52,47 Sekunden)** **Platz 5**; beide **erliefen** mit der **Sprintstaffel der LG (Bickel, Hillmann, Strehler, Gerhartz)** in **45,92 Sekunden** **nochmals Rang 5**. **Matthias Bickel**, der im **Zwischenlauf** über **110 m Hürden** **persönliche Bestzeit (15,73 Sekunden)** erzielt hatte, wurde **Sechster** im **Weitsprung (6,06 m)**. -scm



Am Ende **Fünfter** über **400 m** wurde der **Bamberger Claus Hillmann**. Foto: FT-Weinkauf

**Bayerns bester Mehrkämpfer Andreas Heiß (Garching) beim Weitsprung. Den Titel allerdings sicherte sich Heiß (linkes Bild) diesmal nur im Stabhochsprung. – Auf den fünften Platz kam der Memmelsdorfer Michael Arnold im Hochsprung mit 1,85 m (rechtes Bild), während er über 400 m Hürden die Bronzemedaille gewann**

Fotos: FT-Alfred Weinkauf

# Bamberg's „längste“ Stafette ist unterwegs: In sieben Tagen bis Villach

Die ersten Etappenziele Altdorf bei Nürnberg und Neumarkt-St. Veit in Niederbayern glatt erreicht – Immer vier Teilnehmer auf der Strecke

Seit Samstag, 10 Uhr, ist die „längste“ Läuferstafette unterwegs, die je von Bamberg ausgegangen ist. Ihr Ziel ist die Bamberger Partnerstadt Villach, die am Freitag, 31. Juli, erreicht wird. Die 550 Kilometer lange Strecke wird von den vier Läuferinnen und 18 Läufern in sieben Tagesetappen zurückgelegt. Die beiden ersten wurden glatt erreicht: Samstag nachmittag Altdorf bei Nürnberg und am Sonntag Kelheim an der Donau.

Es sind immer vier Läuferinnen und Läufer – am ersten Tag waren es sogar fünf – gleichzeitig auf der Strecke. Die Abschnitte, die jeder Teilnehmer des Teams der Bamberger Leichtathletikgemeinschaft (LG) sieben Tage lang zu laufen hat, sind zwischen zehn und 25 Kilometer lang. Alle 22 sind austrainierte Langläufer. Die meisten haben schon mehrere Marathonläufe hinter sich, einige sogar die neuerdings kreierte 100-Kilometer-Läufe. Es darf folglich davon ausgegangen werden, daß das Unternehmen „Villach“ glücklich und

plangemäß zu Ende geführt werden kann. Der FT wird berichten.

Heute abend wird die Bamberger Stafette, die als „Beweis“ ihres Starts in Bamberg eine Bamberger Stadtfahne mit sich führt, in Neumarkt-St. Veit das letzte bayerische Etappenziel erreichen. Dann geht's in Österreichische und schließlich über den Alpenhauptkamm wieder hinab ins sonnige Kärnten. Die Stafettenläufer werden von einem Pkw-Tross und einem Radfahrer begleitet. Der „einsame“ Radler ist Harald Henschke, der Kassier der LG Bamberg. Er will die 550-Kilometer-Distanz bis Villach vom Sattel aus bewältigen – auch eine recht respektable Leistung.

Bevor die 22 Läuferinnen und Läufer am Samstag früh auf die Strecke gingen, wurden sie Freitag nachmittag von Oberbürgermeister und Leichtathletik-Gemeinschaft-Präsident Paul Röhner auf dem Maxplatz verabschiedet. „Sportler sind vielleicht doch die besseren Diplomaten“, meinte das Stadtob-

haupt und überreicht dem Organisator des Stafettenlaufs, Fritz Hohmann, die offizielle Stadtfahne. Diese Fahne werden die Läufer bis Villach stets bei sich haben.

Der OB bedankte sich für den sportlichen Einsatz, mit dem die Leichtathletik-Gemeinschaft zur Vertiefung der Städtepartnerschaft zwischen Bamberg und Villach beiträgt. Als „Marschverpflegung“ händigte er den Läufern einen Bamberger Freßkorb aus und versprach, nicht nur zur Verabschiedung, sondern auch zur Begrüßung der Läufer am 31. Juli in Villach zu sein.

Gerhard Werner, Sprecher der LG, drückte im Namen seiner Sportkameraden den Dank der Leichtathletik-Gemeinschaft aus, wobei er meinte: „Wo gib't denn so einen OB und Sportpräsidenten?“ Abschließend versicherte er, daß die LG immer bereit sein wird, wenn es darum geht, die Grüße „der schönsten Sportstadt Deutschlands“ in die Welt zu tragen.



Unser Bild links wurde kurz nach dem Start aufgenommen: Die erste Läufergruppe mit Hans Hotter, dem „Fahnenträger“ (rechts), verläßt auf dem Uferweg in Richtung Bughof die Stadt. – Rechts ein Bild von der Verabschiedung am Freitag auf dem Maxplatz. Der Oberbürgermeister: „Wenn Sie in Villach ankommen, bin ich am Ziel!“  
Foto: FT-Rudolf Mader

Noch 25 km bis Villach 27.7.87

## Kurz vor dem Ziel

Heute großer „Bahnhof“

Die Bamberger Villach-Stafette ist gestern in Paternion eingetroffen, gut 25 Kilometer vor Villach, dem Ziel. Wir wissen es nicht von ihr selbst, sondern aus Villach, wo wir mit Friedrich Leitner sprachen, der im Sekretariat des Bürgermeisters arbeitet. Leitner war gerade auf dem Sprung, den Bambergern nach Paternion entgegenzulaufen und mit ihnen die Zeremonie des heutigen „Einlaufs“ in Villach zu besprechen, als wir bei ihm anriefen. Wir bateten ihn, die Bamberger Läufergruppe zu grüßen. Er versprach's.

Wie Friedrich Leitner auf @-Frage sagte, haben die Bamberger LG-Läufer heute nur noch 25 Kilometer zurückzulegen. Sie sind längst über dem Alpenkamm hinweggetrabt und „tief“ nach Kärnten hineingelaufen. Gegen 11 Uhr werden sie heute vor dem Villacher Rathaus gegenüber der Stadtpfarrkirche erwartet. Halb Villach wird auf den Beinen sein, sie zu empfangen. Von der Stafette ist im Programm zum Villacher Kirchtag (Samstag) ausführlich die Rede, auch im Mitteilungsblatt der Stadt Villach und vermutlich heute auch in den Kärntner Zeitungen. Am Ziel vor dem Villacher Rathaus wird die Läufergruppe von Bürgermeister Helmut Manzenreiter empfangen. Oberbürgermeister Paul Röhner hat den CSU-Fraktionsvorsitzenden Erich Kropf beauftragt, an seiner Statt die Stadt Bamberg zu vertreten. Röhner selbst hat sich entschieden, Altbürgermeister Georg Grosch heute nachmittag um 13.30 Uhr die letzte Ehre zu geben und erst anschließend der Einladung nach Villach zu folgen.

Wetter gut, Stimmung bestens 27.7.87

## Villach-Stafette war gestern in Hallein

Die Bamberger Villach-Stafette ist gestern nachmittag planmäßig in Hallein südlich Salzburg eingetroffen. Die 125 Kilometer lange Strecke wurde problemfrei zurückgelegt, und zwar bei recht gutem und trockenem Laufwetter: nicht zu heiß, nicht zu kalt. Die Gruppe übernachtete in der Jugendherberge Wißbach Esterhazy in Hallein. Am Telefon dort diesmal für den @ Viktor Schwemmler. „Alles okay?“ fragten wir. Schwemmler: „Bestens. Stimmung gut, auch bei den Frauen.“ Einer allerdings mußte den Lauf abbrechen und zurück nach Bamberg fahren: Hans Wagner. Seine Rückreise wurde wegen eines Krankheitsfalles dâheim erforderlich. Wir wünschen gute Besserung. Die Läufergruppe hat also jetzt nur noch 21 Teilnehmer. Und den Stadtritter, der immer mitläuft, auf der Stadtfahne zusammengerollt. Es geht jetzt kräftig bergauf, hinein in die Alpen: das Salzachtal aufwärts über Kuchl, Golling, Paß Lueg, Werfen Bischofshofen nach Hüttschlag. Dort kommen die Bamberger Läufer in Privatquartieren unter. Wir rufen sie wieder am Donnerstag an.

## Titel für Dietmar Kremer und weitere vier Medaillen

Bamberger über 400 m ganz vorn / Regen beeinflusste Leistungen

Während in Bamberg die Leichtathletikgemeinschaft (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) die zweitägige Landesmeisterschaft der Jugend B (bis 16 Jahre) ausrichtete - der FT berichtete ausführlich - trafen sich die Junioren (bis 21 Jahre) in Germering bei München zu ihren eintägigen Titelkämpfen am Sonntag. Ununterbrochene Regenfälle und empfindliche Abkühlung verhinderten absolute Spitzenleistungen. Das Aufgebot der LGB hatte unter diesen äußeren Bedingungen mit fünf Medaillen (einmal Gold, je zweimal Silber und Bronze) sowie vier weiteren Finalplatzierungen aber leistungsmäßig einen starken Auftritt.

Dietmar Kremer war selbstbewußt mit der Zielsetzung angereist, neben dem Titel über 400 m auch seine Bestleistung unter 48 Sekunden zu drücken. Der 19jährige, behutsam aufgebaute Athlet, hielt nach dem Vorlaufsieg (49,08 Sekunden) auch im Finale in 48,25 Sekunden alle Gegner in Schach und wurde bayerischer Meister.

Um sich noch fürs bundesdeutsche Nationalteam über 4 x 400 m für die Junioren-Europameisterschaften in Birmingham/England Anfang August zu qualifizieren, muß er am kommenden Wochenende nach Sindelfingen zu Ausscheidungsrennen des DLV reisen.

Wettergeschädigt fühlte sich auch Wolfgang Kohn, der im Dreisprungwettbewerb mit dem ersten Sprung auf gute 14,45 m kam und damit die Vizemeisterschaft gewann, wegen Muskelschmerzen aber Peter Brettschneider (TSV Schongau; Sieger mit 14,61 m) nicht mehr zu kontern wagte

und auch anschließend im Weitsprung von vornherein passen mußte.

Quicklebendig fühlte sich auf den Sprintstrecken der Juniorinnen Christine Meixner, die mit der Silbermedaille (200 m in 25,02 Sekunden) und der Bronzemedaille (100 m in 12,14 Sekunden) erfolgreich abschloß.

Auch Sabine Fischer ärgerte sich nicht lange über verlorene Zehntelsekunden und Zentimeter. Neue persönliche Bestleistungen im Weitsprung (Bronzemedaille mit 5,75 m) und über 100 m Hürden (Vierte in 14,68 Sekunden) waren eine überzeugende Antwort auf äußerliche Unbill.

Mittelstreckler Thomas Kistner, seit dem 1. Juli bei der Bundeswehr, setzte über 1500 m in einem taktisch bestimmten Rennen sein Finish etwas zu spät an und verpaßte als Vierter knapp eine Medaille (4:01,17 Minuten). Und im Dreisprung belegten Ralph Wolter (13,15 m) und Wolfgang Zenk (13,02 m) noch die Plätze 4 und 5.



Auf dem Weg zur Junioren-Europameisterschaft in Birmingham? Dietmar Kremer von der LG Bamberg wurde bayerischer Meister über 400 Meter  
Foto: FT-Matschke

### Bamberger Stafettenläufer von Villach zurückgekehrt

FT v. 4.8.87

## Das Leichteste war eindeutig das Laufen . . .

Pannenfrei über die Alpen in die Partnerstadt - Dichtes Spalier in Villach vor dem Ziel

Etwa die Hälfte der gut 20 Frauen und Männer starken Läufergruppe der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Bamberg, die seit Samstag vergangener Woche in knapp sieben Tagen mit der Stadtfahne im Gepäck nach Villach gelaufen ist, ist am Sonntag abend wieder nach Bamberg zurückgekehrt. Wir sprachen gestern mit dem Ältesten der Gruppe, dem fast 64 Jahre alten Langstreckler Hans Hotter. Auf die Frage, ob's schwer gewesen sei, sagte er trocken: „Das Leichteste an der Tour war das Laufen . . .“

- für den um diese Zeit noch verhinderten Bamberger OB - StR Kropf. Das lebhafteste Interesse der Villacher habe gut getan, meinte Hans Hotter.

Samstagnachmittag, beim traditionellen Trachtenumzug zum Villacher Kirchtag, saßen die Bamberger Langstreckler bereits auf der Ehrentribüne.

Am gleichen Wochenende nahmen sie an einer weiteren Kirchtags-Veranstaltung teil - einem Lauf über neun Kilometer entlang der Drau. Trotz internationaler Besetzung - einige Bamberger Langstreckler kamen mit besten Plazierungen im Vordergrund an. Wen wundert's, bei diesen Trainingseinheiten zwischen Bamberg und Villach.

Hier die Namen der Läufer, die den längsten Stafettenlauf bestritten haben, der je von Bamberg aus gestartet wurde: Helmut Fischer, Klaus Geuß, Ingrid Görtler, Katharina Graser, Oswald Graser, Wilfried Haag, Hans Hofmann, Fritz Hohmann, Hartmut Hohmann, Hans Hotter, Franz Linsner, Vroni Linsner, Alfred Pöhlmann, Christiana Pöhlmann, Frank Pöhlmann, Linda Pöhlmann, Volker Raffel, Dieter Sauer, Roman Sauer, Waltraut Sauer, Victor Schwemmler, Elfriede Werner, Gerhard Werner, Lars Werner, Josef Brehm, Wilfried Schiller und Michael Meier.

Hotter wollte damit sagen, daß die Routenwahl, das Festlegen der jeweiligen Wechselmarken für den Staffwechsel und das Quartiermachen weit schwieriger waren. Hotter hatte einen etwas abwegigen, aber einsichtigen Vergleich zur Hand: „Wenn man das ganze Unternehmen Villach mit einem Acht-Stunden-Arbeitstag ver-

gleicht, dann war das tägliche Laufpensum bis zu 20 Kilometer pro Läufer - die Brotzeit!“ Man muß ein australisierter Jogger sein, um diese Philosophie begreifen zu können.

Indes: Sie ist richtig. Nicht ein einziger der Läufergruppe hat sich schwergetan, das ihm zugeordnete Pensum zu bewältigen.

Hotter auf die Frage, ob es auf den rund 550 Kilometern bis in die Partnerstadt Villach immer das reine Honigleckere gewesen sei: „Einmal hab' ich mir zwei Blasen gelaufen, als ich meinen Abschnitt in strömendem Regen zurückzulegen hatte und jedes Lastauto mich von Kopf bis Fuß noch nasser spritzte.“

Als einzige „richtige Panne“ wurde das Verlaufen einer Läufergruppe ziemlich zu Anfang im Bereich Oberpfalz bezeichnet. Die ablösende Gruppe habe 40 Minuten auf die abzulösende „Schicht“ warten müssen. Diese sei von der Strecke abgekommen. Man habe sie mit Autos gesucht und - „plötzlich waren sie wieder da“. Am eindrucksvollsten waren Hotters Bericht zufolge zwei Abschnitte der langen Strecke: der Übergang über den Alpenhauptkamm zwischen Hüttschlag und der Arlscharte und die letzten Kilometer innerhalb des Stadtgebietes von Villach.

Bei der Alpenhauptkamm-Überquerung zwischen Hüttschlag (1030 m) und der Arlscharte (2260 m) mußte die auf diese Strecke eingesetzte Gruppe eine Höhendifferenz von genau 1230 Metern überwinden. Sie überwand sie klaglos und ohne Komplikationen auf einem Gebirgspfad „ohne Gegenverkehr“.

Auf diesem 21-Kilometer-Abschnitt waren allerdings die Besten der Läufergruppe eingesetzt. Nach dreieinhalb Stunden hatten sie's geschafft: um 7.30 Uhr in Hüttschlag weg, um 11 Uhr am Kölnbreinspeichersee jenseits des Hauptkamms hoch über Kärnten. Von Paternion, der letzten Etappe vor dem Ziel, bis nach Villach wurden die Bamberger LG-Läufer von Villacher Leichtathleten begleitet. Zwei Kilometer vor dem Villacher Rathaus begaben sich alle 21 Läufer auf die Strecke, um im Pulk durch das dichte Menschengespinn mit dem Stadtritter „im Gepäck“ dem Empfangskomitee entgegenzulaufen.

Es warteten Landeshauptmann Wagner, Bürgermeister Maizenreiter und

# LG-Läufer-Trio auf erstem Platz <sup>18. 8. 87</sup>

**Kostulski, Herl und Wagner in Feuchtwangen nicht zu schlagen**

Erfolgreich kehrten die Langstreckenläufer der LG Bamberg vom siebten (von neun) Wertungslauf zum Bayern-Cup in Feuchtwangen heim. Mit acht Sekunden Vorsprung gewannen die LGler Matthias Kostulski, Roman Herl und Hans Wagner die Mannschaftswertung vor der SG Rödental mit dem Gesamtsieger Kurt Herbicht.

Mit einem Mißgeschick für Kostulski begann der 10-km-Lauf auf einem welligen 2,5 km langen Kurs. Er stürzte, verletzte sich aber glücklicherweise nicht und konnte schnell wieder Anschluß an die Spitzengruppe finden. In guten 32:20 Minuten kam er als Vierter (Platz 2 in der Altersklasse M35) der 220 gestarteten Läufer ins Ziel.

Zufrieden konnte Roman Herl bei seinem ersten größeren Wettkampf seit einem Jahr sein. Nur 24 Sekunden hinter Kostulski belegte er Platz 6 (Platz 3 in der Hauptklasse).

Schnellster Läufer der SC/LG Vorra war wiederum Gregor Göller mit exakt 33 Minuten; er beendete als Neunter (Platz 3 in der M35) das Rennen. Respektable Leistungen zeigten auch

mit vierten Plätzen die LGler Hans Wagner in der M40 mit 35:49 Min. und Manfred Vietz in der M50 in 36:00 Min. Weitere Ergebnisse: Männer Hauptklasse: 14. Manfred Dotterweich (SC/LC Vorra) 35:24 / M35: 11. Dieter Sauer (LG Bamberg) 37:16. -wovo

Für die Teilnehmer am Hauptlauf am kommenden Sonntag <sup>18. 8. 87</sup>

## 4. Sandkerwa-Stadtlauf ist so gefragt, daß Qualifikationszeiten vorgeschrieben sind

**Volkslauf offen für jedermann - Siegerehrung im Festzelt Fischerei**

Die Idee, die spätsommerliche Feststimmung der Sandkirchweih mit der Attraktivität eines echten Stadtlaufs zu verbinden, hat reiche Früchte getragen: Zum vierten Mal am kommenden Sonntag ausgeschrieben, mußten Initiatoren und Organisatoren von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) wegen des starken Zuspruchs eine effizientere Austragungsform suchen. In einem Hauptlauf über zehn Runden à 1200 m, der um 10.30 Uhr gestartet wird,

sind erstmals Qualifikationszeiten vorgeschrieben, nämlich 38 bzw. 42 Minuten über 10 000 m für Männer bzw. Frauen.

Hier findet auch nur eine Einzelwertung statt. Für den Volkslauf, der danach um 11.15 Uhr gestartet wird, erfolgt eine Klasseneinteilung der männlichen und weiblichen Teilnehmer nach Alter: 19, 30, 40, 45, 50 Jahre und älter. Außer-

dem wird eine Einzel- und Mannschaftswertung vorgenommen (fünf Läufer bzw. drei Läuferinnen bilden, unabhängig von der Altersklasse, eine Mannschaft durch einfache Zeitaddition).

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde mit Ergebnisliste, die jeweils ersten sechs und die drei ersten Mannschaften gewinnen Ehren- und Sachpreise.

Siegerehrung findet gegen 13.15 Uhr im Festzelt im Schulhof der Martinsschule statt.

Unverändert bleibt der übersichtliche Rundkurs durch die Innenstadt mit Start und Ziel in der Kapuzinerstraße. Schirmherr der Großveranstaltung ist Oberbürgermeister Paul Röhner. Polizei, Malteser-Hilfsdienst und Deutscher Funk-Hilfs-Dienst sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Ebenso die Kampfrichter und Helfer, die sich um 9.45 Uhr am Clavius-Gymnasium treffen.

Am Sonntag vierter Sandkerwa-Stadtlauf

## Für Hauptrennen erst qualifizieren <sup>22. 8. 87</sup>

**Volkslauf dagegen für jedermann offen / Rundkurs durch Innenstadt**

Am Sonntag vormittag ist es wieder soweit: Dann startet die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) anlässlich der Bamberger Sandkerwa zum vierten Mal einen Stadtlauf.

Aufgrund des großen Zuspruchs sind im Hauptlauf über zehn Runden (je 1200 m) Qualifikationszeiten vorgeschrieben, und zwar 38 Min. für Männer bzw. 42 Min. für Frauen.

Über acht Runden, also insgesamt 9,6 Kilometer geht der Volkslauf, der in verschiedene Altersstufen unterteilt ist (19, 30, 40, 45, 50 Jahre und älter). Während im Hauptlauf, der um 10.30 Uhr gestartet wird, nur eine Einzelwertung erfolgt, kommen im Volkslauf (Beginn: 11.15 Uhr) auch Mannschaften in die Wertung (fünf Läufer bzw. drei Läuferinnen bilden unabhängig von der Altersklasse durch Zeitaddition ein Team).

Die Laufstrecke ist ein fast ebener Rundkurs durch die Bamberger Innenstadt mit Start und Ziel in der Kapuzinerstraße.

Die 1200 m lange Einzelrunde im Detail: Kapuzinerstraße, Am Krannen, Obstmarkt, Grüner Markt, Hauptwachstraße, Vorderer Gra-

ben, Holzmarkt, Kapuzinerstraße.

Die gesamte Strecke ist ab 9 Uhr von der Polizei für den Verkehr gesperrt. Die Rundenzählkontrolle und den Zieleinlauf übernimmt die LG Bamberg mit ihren Kampfrichtern. Die Siegerehrung findet um 13.15 Uhr im Festzelt im Hof der Martinsschule statt.



Start zum vierten Bamberger Stadtlauf anlässlich der Sandkerwa

Foto: FT-dn

### 4. Bamberger Sandkerwa-Lauf durch die Innenstadt

## Hartmut Hertlein in neuer Rekordzeit zum Sieg

Süddeutscher 10 000-m-Meister klar vorn / LG-Team auf Rang 2 / Ursula Wunder Zweite

Überragender Läufer beim 4. Bamberger Sandkerwa-Lauf war der 37jährige Würzburger Hartmut Hertlein. Nach 1984 und 1985 gewann er zum dritten Mal in neuer Rekordzeit von 37:49 Min. auf der zwölf Kilometer langen Strecke durch die Bamberger Innenstadt klar vor Vorjahressieger Kurt Herbicht (SG Rödental) und Matthias Kostulski von der ausrichtenden LG Bamberg. Einen neuen Rekord mit über 250 Läuferinnen und Läufer gab es aber auch bei der Zahl der Teilnehmer.

Da auch die Organisation unter der Leitung der erfahrenen LG-Kampfrichter Alfred Kottissek und Reiner Schell dank vieler Helfer und großzügiger Unterstützung problemlos klappte, hat niemand Zweifel daran, daß es „keine Sandkerwa ohne Sandkerwalauf mehr gibt“, wie es der Schirmherr der Veranstaltung, OB Paul Röhner, bei der Siegerehrung ausdrückte. Im gutbesetzten Hauptlauf über zehn Runden á 1200 m ließ Hertlein vom Start weg keinen Zweifel aufkommen, daß er auch 1987 ganz vorne dabei sein wollte. Der süddeutsche 10 000-m-Meister dieses Jahres ging sofort nach dem Startschuß in Führung und hatte bereits nach der ersten Runde einen kleinen Vorsprung vor einer Verfolgergruppe mit Ko-

stulski und Herbicht herausgelassen. Von Runde zu Runde vergrößerte Hertlein seinen Vorsprung, der zeitweise über 40 Sekunden betrug. Erst in den beiden letzten Runden konnten Kostulski und Herbicht, die sich inzwischen aus der Verfolgergruppe abgesetzt hatten, den Abstand etwas verkürzen, ohne den Sieg des Würzburgers zu gefährden.

Um 17 Sekunden verbesserte Hertlein den Streckenrekord aus dem Vorjahr trotz schwülwarmen Wetters.

Nebeneinander, wie sie über die gesamte Strecke gelaufen waren, bogen Kostulski und Herbicht auf die Zielgerade ein, wo Herbicht den Spurt um Platz 2 gewann. Spannend bis zum Schluß der Kampf um die nächsten Plätze, bei dem vor allem Wolfgang Thomann (LG Haßberge) eine starke Leistung zeigte. Beachtlich schlug sich auch der jüngste Läufer im Feld, Mittelstreckler Bernhard Hack von der LG Bamberg mit Platz 12. Standen schon im Hauptlauf 100 Athleten am Start, so waren es im anschließenden Volkslauf mehr als 150, unter ihnen eine größere Läufergruppe aus dem hessischen Kaufungen, die mit dem Ehrenpreis der Stadt Bamberg ausgezeichnet wurde.

Dieses Acht-Runden-Rennen (9,6 km) war ein echter „Jedermanns-Lauf“, denn hier waren vom zwölfjährigen Lars Werner (LG Bamberg), der die 9,6 km in respektablen 44:53 Min. meisterte, bis zum 75jährigen Josef Söllner aus Gundelsheim fast alle Altersgruppen vertreten.

Und vom Hobbyläufer bis zum Spitzenläufer (der Sieger hieß Kurt Herbicht, der kurz vorher Platz 2 im Hauptlauf belegt hatte), war auch in diesem Lauf alles vertreten.

Die LGler mischten hier kräftig mit. Manfred Vietz siegte überlegen in der Alterklasse M 50. In der M 30-35 sicherten sich Rudi Eckenweber, Robert Daus und Dieter Sauer die Plätze 3, 5 und 7 und in der M 19 erkämpfte sich Klaus Michel Platz 5.

Diese guten Einzelplatzierungen adrierten sich für das LG-Team zum zweiten Platz in der Mannschaftswertung hinter der SG Rödental.

Überlegen gewann Bettina Corves (LC Franken) in 48:25 Min. den Hauptlauf der Frauen vor Ursula Wunder (LG Bamberg) in 54:19 Min.

Erfreuliche Plazierungen gab es in der W 40 für die LG-Frauen im Volkslauf durch Christel Hohmann (Rang 2 in 44:51 Min.), Vroni Linsner (Rang 3 in 45:19 Min.) und in der W 30/35 für Roswitha Müller (Rang 4 in 49:53 Min.). Ihnen war die Frauen-Mannschaftswertung nicht zu nehmen.

## Ergebnisse des Stadtlaufes

**Hauptlauf-Männer:** 1. Hartmut Hertlein (DJK Würzburg) 37:49 Min., 2. Kurt Herbicht (SG Rödental) 38:24, 3. Matthias Kostulski (LG Bamberg) 38:26, 4. Michael Beichele (TV Isny) 39:48, 5. Giulio Angelino (Boni T. C. Stradella) 39:55, 6. Wolfgang Thomann (LG Haßberge) 40:10, 7. Stefan Dürr (SG Waldorf-Astoria) 40:19, 8. Wolfram Schunk (SG Rödental) 40:38, 9. Bruno Helmer (TG Kitzingen) 40:39, 10. Martin Lersch (LAC Quelle Fürth) 40:47, 12. Bernhard Hack (LG Bamberg) 41:43, 21. Klaus Geus 42:54, 22. Udo Banz (alle LG Bamberg) 43:19, 28. Manfred Dotterweich (DJK SC/LC Vorra) 44:02, 32. Walter Pfister (SV Memmelsdorf) 44:26, 37. Michael Meyer (LG Bamberg) 45:01, 39. Peter Hüttner (LG Bamberg) 45:11, 49. Georg Kroll (SV Memmelsdorf) 47:08  
**Männer - M 19:** 1. Martin Hofmann (LG Haßberge) 33:47, 5. Klaus Michel (LG Bamberg) 36:22, 8. Alexander Hopf (Memmelsdorf) 37:27, 10. Wolfgang Walter (LG Bamberg) 37:29, 11. Roland Wild (SV Memmelsdorf) 38:06, 12. Thomas Flügel (LG Bamberg) 38:18 / **M 30/35:** 1. Kurt Herbicht (SG Rödental) 32:39, 3. Rudi Eckenweber (LG Bamberg) 34:51, 4. Willi Gahl (DJK SC/LC Vorra) 35:17, 5. Robert Daus (LG Bamberg) 35:22, 7. Dieter

Sauer (LG Bamberg) 36:54, 8. Alfred Pöhlmann (Polizei Bamberg) 36:57, 9. Günter Zwiers (LG Bamberg) 37:37, 15. Horst Rolla (Wasserwacht Bamberg) 38:37 / **M 40/34:** 1. Rainer Kestler (LG Forchheim) 33:24, 3. Kaspar Stappenbach (DJK SC/LC Vorra) 34:58, 6. Alois Heck (Polizei Bamberg) 38:10, 8. Helmut Fischer (LG Bamberg) 38:49 / **M 50:** 1. Manfred Vietz (LG Bamberg) 34:41, 8. Fritz Hohmann (LG Bamberg) 40:33

**Frauen - W 19:** 1. Anita Döppmann (SG Rödental) 43:41, 3. Michaela Weber (Bamberg) 48:08 / **W 30/35:** 1. Marie Siman (SV Buchenberg) 38:07, 4. Roswitha Müller (LG Bamberg) 49:53, 5. Waltraud Sauer (LG Bamberg) 51:43 / **W 40:** 1. Regina Kuhnert (TUS Breckerfeld) 43:16, 2. Christel Hohmann (LG Bamberg) 44:58, 3. Vroni Linsner (LG Bamberg) 45:19.

**Volkslauf-Mannschaften Männer:** 1. SG Rödental I 2:51:56, 2. LG Bamberg I (Vietz, Eckenweber, Daus, Michel, Sauer) 2:58:10, 4. LG Bamberg II (Walter, Zwiers, Flügel, Fischer, Jakob) 3:11:10, 5. DJK SC/LC Vorra I (Stappenbacher, Gahl, Herderich, Dresel, Erlekampf) 3:12:05, 6. Polizei Bamberg I (Pöhlmann, Heck, Zeh, Penning, Uch) 3:13:55.



Die Sieger des Bamberger Stadtlaufes Hartmut Hertlein (Hauptrennen) und Kurt Herbicht (Volkslauf) mit Oberbürgermeister Paul Röhner und stellvertretendem Bürgervereinsvorsitzenden Albert Bauer (von links). - In neuer Rekordzeit lief der süddeutsche 10 000-m-Meister als strahlender Sieger über die Ziellinie (rechtes Bild) Fotos: FT-dn

# Gegen starke Konkurrenz überzeugt

Langstreckler der LG Bamberg in Freising erfolgreich

Eindrucksvoll in Szene setzten sich Langstreckenläufer von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg beim Volksfestlauf in Freising. Im Hauptlauf über 10 km platzierten sich Matthias Kostulski und Roman Herl ganz vorne zwischen Läufern der internationalen Klasse, und in der Mannschaftswertung eroberte das LG-Trio Kostulski, Herl und Stößel einen hervorragenden zweiten Platz hinter dem VfL Waldkraiburg.

Fünfmal mußten die 400 gestarteten Langstreckler bei drückender Schwüle im Hauptlauf einen anspruchsvollen Zwei-Kilometer-Rundkurs in der Freisinger Innenstadt bewältigen. Hinter einer dreiköpfigen Spitzengruppe mit dem deutschen Marathon-Rekordhalter Christoph Herle bildete sich schon in der ersten Runde eine weitere Dreiergruppe mit dem LG-Langstrecken-As Kostulski, der eines seiner besten Rennen in diesem Jahr lieferte. Leichtfüßig lief er bis zum Schluß in dieser Gruppe und belegte einen ausgezeichneten sechsten Platz in 31:19 Minuten.

**Der Bamberger Marathon-Rekordhalter nähert sich gerade zum richtigen Zeitpunkt, drei Wochen vor seinem Saisonhöhepunkt, der deutschen Marathon-Meisterschaft in Duisburg, seiner Höchstform.**

Mit 40 Sekunden deutlich hinter Kostulski der Ex-Europameister und amtierende deutsche 5000-m-Meister Thomas Wessinghage. Glänzend aufgelegt war auch Roman Herl, der im Spurt Platz 13 in 32:26 Min. erkämpfte. Beachtlich zudem Roland Stößel mit 33:49 Min. (Rang 13 allg. Klasse), Rudi Eckenweber mit 34:36 Min. (Rang 8 M 35) und Manfred Vietz mit 35:16 Min. (Rang 2 M 50).

Erfreulich lief es auch bei den LG-Frauen, die in der W 19 einen dritten Platz (Birgit Herzog in 46:28) und in der W 45 einen vierten Platz (Christel Hohmann in 46:28) schafften.

**Ergebnisse:** 1. Herle (VfL Waldkraiburg) 30:22; 2. Zahn (VfL Waldkraiburg) 30:36; 6. Kostulski (LG Bamberg) 31:19 (2. M 35); 8. Wessinghage (ASV Köln) 31:59 (4. M 35); 13. Herl (LG Bamberg) 32:26 (6. allg. Klasse) / **Weitere Ergebnisse von LGB-Läufern:** allg. Klasse: 19. Geus 35:36;

M 30: 8. Banz 34:58, 13. McClure 35:50, 20. Daues 37:41; 23. Pöhlmann 38:01, 28. Herzog 40:30; M 35: 15. Sauer 37:15, 18. Zwiers 38:16; M 40: 7. Wagner 36:59; M 45: 8. Roediger 38:41, 10. Schneider 39:54; M 50: 8. Hohmann 41:03 / **Mannschaftswertung:** 1. VfL Waldkraiburg (Herle, Zahn, Hartmann) 1:31:44 Std., 2. LG Bamberg I (Kostulski, Herl, Stößel) 1:36:46, 8. LG Bamberg II (Eckenweber, Banz, Vietz) 1:44:50, 11. LG Bamberg III (Geus, McClure, Wagner) 1:48:25. woro

Gegen Ende der Leichtathletik-Saison

15.9.87

# Schüler ermittelten Kreismeister

Ergebnisse der Teilnehmer von LG und MTV Bamberg sowie SVM

Terminenge hatte die Leichtathletikmeisterschaften der Schülerklassen (bis 14 Jahre) in die letzten Ferientage gedrängt, wo sie in Ebermannstadt stattfanden. Während bei den A-Schülern der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) nur wenig glänzt wurde - vier Vizemeisterschaften durch Michael Reis (Kugel 12,55 m; Weitsprung 5,34 m), Christian Schurr (100 m 13,1 Sekunden), Katrin Ehrenberg (Hochsprung 1,43 m) sowie eine durch Christine Reif vom SV Memmelsdorf (Kugel 9,81 m) -, zeigten sich die jüngeren Schüler und Schülerinnen mit 12 Titeln deutlich engagierter.

Vier B-Schüler (bis zwölf Jahre) der LGB errangen fast durchwegs mit persönlichen Bestleistungen je eine Meisterschaft: Matthias Schellenberger (75 m 10,9 Sekunden), Hartmut Hohmann (Kugel 8,57 m), Christian Wichmann (Weit 4,77 m) und Sven Reichelt (2000 m, 8:23,48 Minuten). Alexandra Schott vom SVM sicherte sich die Meisterschaften im Kugelstoß (7,23 m) und Hochsprung (1,33 m).

Als Mehrfachsieger ragten mit wertvollen Leistungen bei den C-Schülern (bis 10 Jahre) zwei LGB-Wettkämpfer heraus: Frank Mayer (Weit 4,04 m; Ballweitwurf 41,50 m) und Andrea Luplow (50 m 8,4 Sekunden; Weit 3,66 m; Ball 35 m). Lars Reichelt (LGB) sprintete bei den D-Schülern über 50 m in 8,2 Sekunden zuerst ins Ziel.

**Weitere Ergebnisse auf den ersten drei Rängen: Schüler A:** Hochsprung: 3. Reis (LGB) 1,60 - **Schüler B:** 75 m: 3. Hohmann (LGB) 11,0; Kugel: 2. Schellenberger (LGB) 8,04 - **Schülerinnen B:** 75 m: 2. Irina Matschke (LGB) 11,4; 3. Schott (SVM) 11,4; Weit: 2. Schott 4,18; 3. Matschke 4,08 m - **Schüler C:** 50 m: 2. Mayer (LGB) 8,1 - **Schülerinnen C:** 50 m: 2. Susanne Frank (LGB) 8,5; Weit: 2. Andrea Ranftl (LGB) 3,50; Ball: 3. Ranftl 25 m. Erfolgreichste Athletin des MTV Bamberg war bei den Schülerinnen B Steffi Fett. Sie gewann den 75-Meter-Lauf mit 11,2 Sekunden und den Weitsprung mit 4,54 Metern, im Hochsprung (1,25 m) wurde sie Dritte.

**Die weiteren Ergebnisse der MTV-Nachwuchsathleten auf den ersten drei Rängen: Schüler(innen) A:** 100-m-Lauf: 2. Krüger, 13,6; Weitsprung: 2. Krüger, 4,83; Hochsprung: 3. Kundler, 1,43; **Schüler(innen) C:** Weitsprung: 3.

# Klassensieg für Manfred Vietz

15.9.87

Läufer der LG Bamberg bei bayerischer Marathonmeisterschaft

Die Blicke der bayerischen Langstreckenläufer waren auf das niederbayerische Geiselhöring gerichtet, wo die Landesmeisterschaften im Marathonlauf ausgetragen wurden. Auch drei Athleten von der LG Bamberg starteten bei hochsommerlichen Temperaturen auf der hügeligen, fast schattenlosen Strecke.

Gut lief es bei Hans Wagner. Nach verhaltenem Beginn spielte der Ultralangstreckler seine Konditionsstärke und Tempohärte vor allem auf der zweiten Hälfte der 42,195-km-Distanz aus, rollte das Feld von hinten her auf und erkämpfte sich nach 2:43:57 Std. noch einen ausgezeichneten 14. Platz. Das bedeutete für Hans Wagner in der Altersklasse M 40 die Vizemeisterschaft.

Als einer der Favoriten in der Klasse M 50 war Manfred Vietz gestartet. Der 50jährige ließ auch gleich vom Start weg keine Zweifel daran aufkommen, daß er, wie bei allen seinen Starts in diesem Jahr, auch im Marathon ganz vorne dabei sein wollte.

**Nach 2:52:02 Std. überquerte er dann als neuer bayerischer Seniorenbester der M 50 und als 25. insgesamt die Ziellinie.**

Mit von der Partie war auch Horst Hauke, der das strapaziöse Rennen ebenfalls durchhielt und mit Rang 56 Platz 12 M 45 in 3:15:05 noch im ersten Drittel der über 160 gestarteten Teilnehmer lag.

Einen Start-Ziel-Sieg landete Matthias Kostulski (LG Bamberg) bei einem 5000 m-Lauf in Coburg in guten 15:07 Minuten. Mit 16:31 Min. und Platz 5 deutete Hans Ditterich (LG Bamberg) an, daß es bei ihm nach langer Verletzungspause wieder aufwärts geht. -woro

In Memmelsdorf fanden ofr. Langstreckenmeisterschaften statt 22.9.87

## 10 000-m-Lauf war der Höhepunkt

K. Herbicht siegte nach Zwischenspur / R. Herl auf Platz 3

Auf der Schulsportanlage fanden bei guten äußeren Bedingungen in Memmelsdorf die oberfränkischen Meisterschaften im Langstreckenlauf statt. Bei den Frauen wurde Dorothee Hempell von der Bayreuther Turnerschaft über 3000 m in 11:08,8 Min. Meisterin.

Bei der weibl. Jugend A beherrschte Astrid Jahn vom VfL Neustadt von Beginn an das Rennen und gewann deutlich in 10:33,9 Min. vor der Memmelsdorferin Karin Fuchs (11:58,9 Min.).

Ein spannendes Rennen lieferten sich bei der männl. Jugend B Oliver Weingarh von der SG Rödental und Jan Schultheiß vom ATS Kulmbach (Weingarh gewann in 4:22,9 Min. knapp vor Schultheiß (4:23,7 Min.).

Der Höhepunkt der Veranstaltung war zweifelsohne der 10 000-m-Lauf der Männer. Über 30 Teilnehmer waren in dem erstklassig besetzten Wettbewerb am Start. Von Beginn an schälte sich eine Spitzengruppe mit den Läufern Herbicht (Rödental), Taubald (Hof), Herl (Bamberg), Mankus (Nürnberg), Wittmann (Fürth) und Dusold (Memmelsdorf) heraus. Das hohe Anfangstempo konnten nach zwei Drittel der Distanz nur noch Herbicht und Taubald halten.

Zwei Runden vor Schluß war auch Taubald nicht mehr in der Lage, einen unwiderstehlichen Zwischenspur des mittlerweile 38jährigen Kurt Herbicht mitzugehen, der in 31:16,0 Min. schließlich als Erster durchs Ziel lief.

Ein taktisch gutes Rennen zeigte Roman Herl (LGB), der verhalten begann, sich zum Schluß hin steigerte und den dritten Platz hinter Taubald (LG Hof/31:31,0 Min.) in 32:01,7 Min. belegte. Eine kämpferisch starke Leistung zeigte der Memmelsdorfer Manfred Dusold, der in 32:08,3 Min. noch den vierten Platz erreichte.

Weitere Ergebnisse im 10 000-m-Lauf: 5. Roland Stöbel (LGB) 33:01,5; 7. Hans Ditterich (LGB) 33:46,1; 8. Rudolf Eckenweber (LGB) 33:53,6; 9. Manfred Dotterweich (DJK/SC Vorra) 34:25,2; 10. Klaus Geus (LGB) 34:29,3; 11. Kaspar Stappenbacher (DJK/SC Vorra) 35:04,4; 13. Ludwig Keilholz (SV Memmelsdorf) 35:37,7; 14. Walter Pfister (SV Memmelsdorf) 35:47,7; 15. Willi Gahl (DJK/SC Vorra) 35:53,1; 16. Hans Wagner (LG Bamberg) 36:09,3; 18. Günter Zwiers (LGB) 37:20,6; 19. Dieter Sauer (LGB) 37:20,6; 20. Roland Wild (SV Memmelsdorf) 38:46,3.

Leichtathleten trafen sich in Coburg zu Schülervergleich 21.9.87

## Martin Schöner mit Topleistungen

Kreis Bamberg-Forchheim holte sich den Siegerpokal

Zum Abschluß der Leichtathletiksaison trafen sich auf Bezirksebene in Coburg die vier Kreise Bamberg, Coburg, Bayreuth und Hof zu einem Schülervergleich. In der Klasse der A-Schüler/-innen (bis 14 Jahre) erkämpfte sich der Nachwuchs des Kreises Bamberg-Forchheim erwartungsgemäß den Siegerpokal, dies aber nur, weil die hoch überlegenen

Buben (111 Punkte) die auf Platz 3 gelandeten Mädchen (74 Punkte) in der Gesamtbilanz nach oben zogen. Herausragender Einzelkämpfer war Martin Schöner (LGB), der im 100-m-Sprint mit 11,6 Sek. eine bayerische Spitzenleistung bot, im Weitsprung (5,63 m) und mit der 4 x 100-m-Staffel der LGB (Reis, Schmitt, Schneider, Schöner) in 49,0 Sek. siegreich war und im Speerwurf (42,02 m) den zweiten Platz erreichte.

Gute Leistungen im Kreisteam zeigten auch Michael Reis (LGB, 1. Diskus, 38,18 m), Peter Pechmann (TSV Ebensfeld, 2. Kugel, 12,68 m; 2. Hoch, 1,66 m; 3. Speer, 39,06 m), Jürgen Leisgang (TSV E., 1. Hoch, 1,72) und Thilo Schmitt (LGB, 2. 100 m, 12,5 Sek., 2. Weit, 5,28 m). Im Mädchenteam ragten Fritzi Baier (LG Forchheim, 1. 100 m, 12,7 Sek.), Manuela Lodes (TSV Hirschaid, 1. Hoch, 1,55 m) und Andrea Nowak (LGB, 2. 80 m Hürden, 12,7 Sek.) heraus.

Die B-Schüler und Schülerinnen (bis 12 Jahre) des Kreises Bamberg-Forchheim belegten hinter Coburg-Lichtenfels den zweiten Platz. Bei den Buben, die ausschließlich aus den Reihen der LGB kamen, gefielen Bernhard Kotissek (75 m in 10,6 Sek.; Weit 4,55 m) und Christian Wichmann (Hoch 1,40 m). Die 4 x 75-m-Staffel der LGB (Wichmann, Hohmann, B. Kotissek, Schellenberger) erzielte in 42,2 Sek. Jahresbestleistung. Die Mädchen hatten in Tina Schwarzmann (MTV Bamberg; Ball, 43 m), Irina Matschke (LGB; 75 m, 10,6 Sek. und Steffi Fett (MTV; 75 m, 10,7 Sek.) Punktesammlerinnen

LGler Matthias Kostulski am Ende auf Rang 6 *20.10.87*

## Beim Rosenau-Lauf im Vorderfeld

Langstreckler aus dem Bamberger Raum mischten kräftig mit

Fast 700 Langstreckenläufer starteten in Rödental bei Coburg zum 4. Rosenau-Lauf (zugleich letzter Durchgang des Bayern-Cups). Die Läufer der Altersklasse M35 bestimmten das Geschehen an der Spitze. Einer der Aktivsten war Matthias Kostulski (LG Bamberg), aber auch Manfred Dusold (SV Memmelsdorf) und Roman Herl (LG Bamberg) belegten Spitzenplätze.

Auf dem dreimal zu durchlaufenden 4300 m langen Rundkurs sah man lange Zeit Matthias Kostulski leichtfüßig in einer kleinen Spitzengruppe an der Seite von Thomas Wessinghage und dem ehemaligen deutschen Marathonmeister Mielke laufen. Als dann Hertlein, den Bambergern als dreimaliger Sandkerwa-Lauf-Sieger kein Unbekannter, auf den letzten Kilometern das Tempo weiter verschärfte, zerfiel die Spitzengruppe.

**Im Kampf um die Plätze hielt sich Kostulski mit seinem sechsten Rang in der Gesamtwertung (4. M35) in 40:51 Min. glänzend.**

Manfred Dusold (SV Memmelsdorf) überquerte als Elfter der Gesamtwertung die Ziellinie und imponierte durch seine Steigerung auf den letzten Kilometern. Zum Ende der Saison so

richtig in Schwung gekommen ist Roman Herl (LG Bamberg). In Rödental setzte er seine Serie guter Zeiten mit Rang 14 der Gesamtwertung (Rang 6 allg. Klasse) in 42:01 Min. fort.

Weiter aufsteigende Tendenz nach langer Verletzungspause ließ Hans Ditterich (LG Bamberg) mit Rang 8 in der M35 in 43:41 Min. erkennen. Gut mithalten konnten auch Roland Stößel (LGB) mit 44:28 Min. und Manfred Dotterweich (SC/LC Vorrä) mit 44:55, die in der allg. Klasse auf den Plätzen 18 und 24 landeten.

In den Altersklassen gab es die erwarteten guten Plazierungen durch die LGler Manfred Vietz (3. Rang M50 in 45:49) und Robert Dausers (15. Rang M30 in 45:44) sowie Ludwig Keilholz vom SV Memmelsdorf (10. Rang M40 in 45:51).

**Weitere lokale Sportmeldungen auf den Seiten 17 und 18**

**Herausragende Läuferin aus dem Bamberger Raum war Silvia Hüttner (LGB). Mit ausgezeichneten 51:07 Min. für die 13 000 m lange Strecke erreichte sie als Vierte der allg. Klasse das Ziel.**

Da auch ihre Teamgefährtinnen Chirstel Hohmann (Platz 3 in der W40/45 in 56:38) und Birgit Herzog (Platz 13 in der allg. Klasse in 58:59) überzeugende Leistungen boten, erreichte die LG-Frauenmannschaft Hüttner, Hohmann, Herzog mit nur zwei Minuten Rückstand auf die siegreichen Frauen der LG Nürnberg einen hervorragenden dritten Platz.

**Während die LG-Frauen einen möglichen Sieg in der Mannschaftswertung regelrecht versenkten, holten ihre männlichen Vereinskollegen Kostulski, Herl, Ditterich, Stößel und Dausers mit ihrem dritten Platz das optimal mögliche Ergebnis.**

**Ergebnisse: Gesamteinlauf:** 1. Hertlein (DJK Würzburg) 39:52, 2. Herbicht (SG Rödental) 40:22, 3. Dr. Wessinghage (ASV Köln) 40:27, 4. Ertl (Regensburg) 40:32, 5. Mielke (OSC Hoechst) 40:38, 6. Kostulski (LG Bamberg) 40:51, 11. Dusold (SV Memmelsdorf) 41:23, 13. Endres (SG Rödental) 41:56, 14. Herl (LG Bamberg) 42:01 / **Altersklassen (Männer): allg. Klasse:** 49. Hesselbarth (TSV Hirschaid) 48:05, 50. Hüttner (LGB) 48:11, 62. Walter (LGB) 49:23, 67. Gäcklein (Vorra) 50:15 / **M30:** 17. Gahl (Vorra) 46:09, 24. Pöhlmann (LGB) 48:09, 28. Scarpi (SVM) 48:29, 32. Pfister (SVM) 49:14 / **M35:** 25. Gertler (Mich. Hallstadt) 47:36, 27. Raffel (LGB) 47:46, 28. Sauer (LGB) 47:49, 34. Zwiers (LGB) 48:52, 42. Dorn (Buttenheim) 50:27 / **M40:** 12. Wagner (LGB) 46:15, 14. Stappenbacher (Vorra) 46:46 / **M45:** 7. Eberth (LGB) 47:58, 15. Fischer (LGB) 49:51, 20. Weisenberger (Mich. Hallstadt) 50:53 / **M50:** 13. Ott (SVM) 51:52, 16. Hohmann (LGB) 52:50 / **Mannschaften:** 1. SG Rödental 3:31:45, 2. LAC Quelle Fürth 3:35:54, 3. LG Bamberg I 3:36:46, 18. LG Bamberg II (Vietz, Wagner, Raffel, Sauer, Eberth) 3:55:50, 19. SV Memmelsdorf (Dusold, Keilholz, Scarpi, Pfister, Mattausch) 3:56:48, 23. SC/LC Vorrä (Dotterweich, Gahl, Stappenbacher, Gäcklein, Erlekampf) 4:01:57 / **Frauen: W30/35:** 6. Endres (LGB) 59:57, 15. Sauer (LGB) 1:12:08 / **W40/45:** 4. Keilholz (SVM) 58:06, 8. Linsner (LGB) 1:01:00 / **W50/55:** 5. Ott (SVM) 1:00:49 / **Mannschaften:** 1. LG Nürnberg 2:44:20, 2. SC Gröbenzell 2:44:22, 3. LG Bamberg 2:46:45, 13. LG Bamberg II (Endres, Linsner, Sauer) 3:13:06. -woro

## Bamberger Leichtathletik-Stadtmeisterschaften

# Nachwuchs mit guten Leistungen

LG-, MTV- und DAV-Talente mit besonderem Ehrgeiz

Sonniges Herbstwetter motivierte die Bamberger Leichtathleten bei den Stadtmeisterschaften, den letzten Titelkämpfen der Saison, noch einmal ihr Bestes zu geben. Die Männer der LG (FC/Post-SV/VfL Jahn) hielten sich zwar merklich zurück: So fungierte Sprintas Rainer Heckmann als Starter, und Dietmar Kremer - Bambergs erfolgreichster Leichtathlet 1987 als Teilnehmer bei den Europäischen Juniorenmeisterschaften - lief über 400 m spielerisch lockere 50,8 Sekunden.

Bernhard Hack wies in guten 4:04,1 Minuten über 1500 m den vom Wehrdienst belasteten Thomas Kistner (4:09) im Spurt sicher ab. Die Werfer und Stoßer beeindruckten wie folgt: Reinhold Heiner mann als Doppelsieger mit Kugel und Diskus (15,84 m bzw. 43,24 m), jeweils vor Heinrich Porsch (15,65 m bzw. 41,32 m). Wolfgang Nikol erzielte mit dem Speer 52,94 m.

Der Nachwuchs zeigte zum Teil Spitzenleistungen. Bei der B-Jugend (bis 16 Jahre) gefielen die Sprinter Axel Gerhartz (100 m in 11,5 Sek.) und Claus Hillmann (beide LGB; 400 m in 52,6 Sek.). Bei der A-Jugend (bis 18 Jahre) dominierten Stefan Reis, der deutsche Vizemeister im Kugelstoßen, mit 15,72 m, Karlheinz Sadler (1500 m in 4:19,9 Minuten) und Uli Brendel (alle LGB; Hoch 1,81 m).

**Die wertvollsten Leistungen der Mädchen erzielten die A-Schülerinnen (bis 14 Jahre) Manuela Knoblach**

(100 m 13,6 Sek.) und Alexandra Kundler (beide MTV; Weit 4,65 m), sowie Melanie Sperlein (LGB; 800 m 2:34,5 Min.) und Christine Reif (DAV; Kugel 10,02 m).

Die männlichen A-Schüler hatten ihre überragenden Athleten in Martin Schöner (100 m 12,1 Sek.; Weitsprung 5,70 m; Speer 43,14 m) und Michael Reis (beide LGB; Kugel 12,95 m; Diskus 41,18 m; Hochsprung 1,60 m).

Im Bereich der B-Schüler (bis 12 Jahre) taten sich hervor: Matthias Schellenberger (75 m 10,5 Sek.; Kugel 8,04 m), Jörg Fleischmann (Weit 4,45 m) und Sven Reichelt (alle LGB; 1000 m in 3:26,4 Min.) sowie Stefanie Fett (MTV; 75 m 10,6; Weit 4,25 m).

**Weitere Sieger-Ergebnisse: Männer:** 100 m: 1. W. Zenk (LGB) 11,4; Weit: 1. W. Zenk 6,46 m. - **Frauen:** 100 m: 1. M. Kochhafen 13,9; Weit: 1. S. Fischer 5,16 m; Kugel: 1. A. Porsch 9,26; Diskus: 1. A. Porsch (alle LGB) 28,66 m. - **Männl. Jugend A:** 100 m: 1. Chr. Zenk 11,6; 400 m: 1. R. Wolter 53,4; Weit: 1. Chr. Zenk (alle LGB) 6,17 m. - **Weibl. Jugend A:** 800 m: 1. C. Knoblach (LGB) 2:50,0. - **Männl. Jugend B:** Weit: 1. C. Hillmann 5,90 (LGB); Kugel: 1. R. Herbst (MTV) 11,84 m; Diskus: 1. R. Herbst 31,50 m; Speer: 1. A. Gerhartz (LGB) 35,68 m. - **Weibl. Jugend B:** 100 m: 1. C. Mayer (LGB) 13,6; Hoch: 1. C. Mayer 1,45 m; Weit: 1. C. Mayer 4,75 m; Diskus: 1. C. Reif (DAV) 24,06 m. - **Schülerinnen A:** Hoch: 1. A. Nowak (LGB) 1,45 m. - **Schülerinnen D:** 50 m: 1. S. Ott 9,4 Sek.; Weit: 1. S. Ott (MTV) 2,84 m. - **Schüler A:** 1000 m: 1. D. Reichelt (LGB) 3:23,7 Min. - **Schüler C:** 50 m: 1. M. Wolf 8,1 Sek.; Weit: 1. M. Wolf 3,39 m; Ball: 1. D. Isac 32,40 m. - **Schüler D:** 50 m: 1. A. Griessinger 8,5 Sek. (alle MTV Bamberg)

**Zweiter Fackellauf in Burghaslach**

## Roman Herl klar vor der Konkurrenz

LG Bamberg sicherte sich auch den Mannschafts-Titel

Eine glänzende Vorstellung gaben die Langstreckenläufer der LG Bamberg beim 2. Fackel-Straßenlauf in Burghaslach (Mittelfranken). Sie stellten im Hauptlauf über 10,2 km mit Roman Herl den Gesamtsieger, brachten vier ihrer fünf Starter unter die ersten neun, stellten einen Klassensieger und gewannen überlegen die Mannschaftswertung.

Die Entscheidung, auf dem sechsmal zu durchlaufenden, in der Dunkelheit nur von Fackeln beleuchteten 1700-m-Rundkurs, fiel in der vierten Runde, als Herl mit einem Zwischenstart seinen letzten Begleiter abschüttelte.

**Der Sieg für Herl nach 33:41 Minuten fiel mit 36 Sekunden Vorsprung deutlich aus. Eine starke Leistung**

bot auch wieder Roland Stößel als Dritter der 130 Gestarteten mit 34:36 Min.

Rang 4 mit 34:52 Min. belegte mit Rudi Eckenweber ein weiterer LGler; er gewann überlegen die Altersklasse M35 vor seinem Vereinskameraden Hans Ditterich (Rang 9 insgesamt in 35:35).

**Nach diesen Einzelleistungen war der Sieg für das LG-Team Herl, Stößel, Eckenweber, Ditterich und Wagner (Rang 4 in der M40 in 36:43) keine Überraschung mehr.**

**Abendsportfest in Lichtenfels.** 10 000-m-Gesamtwertung: 3. Hans Wagner (LGB) 35:20 / **20-km-Lauf in Herzogenaurach:** (70 Teilnehmer): M30/35: 9. Günter Zwiers 1:17:53, 10. Alfred Pöhlmann 1:18:10; M40/45: 2. Hans Wagner 1:12:55 (alle LGB) -woro

Am kommenden Samstag „Lauf rund um das Klinikum“ 21. 10. 87

## Volksläufer schnüren bald die Stiefel

Initiator Prof. Grohmann überreichte dem Oberbürgermeister ein T-Shirt

Das erste T-Shirt für den Bamberger Volkslauf „Rund um das Klinikum“ überreichte gestern Prof. Dr. Horst Grohmann an Oberbürgermeister Paul Röhner. Jeder Teilnehmer des am kommenden Samstag, 24. Oktober, um 14 Uhr stattfindenden Volkslaufs erhält beim Start an der Einfahrt zum Parkplatz des Klinikums ein solches T-Shirt sowie eine Urkunde.

Wie der Oberbürgermeister gegenüber Professor Grohmann, dem „Erfinder“ dieses Klinikums-Laufs, feststellte, sei es sehr zu begrüßen, daß es neben dem Silvesterlauf (Röhners eigene „Erfindung“) sowie dem Bamberger Osterlauf und dem Sandkerwalauf inzwischen nun auch als viertes und jüngstes Kind einen Volkslauf um das Kli-

nikum gebe. Dieser sei nicht nur ein fester Bestandteil des Jahressportkalenders der Stadt Bamberg, sondern auch eine hervorragende Werbung für das an Ansehen gewinnende Klinikum.

Prof. Grohmann, Chefarzt im Klinikum, hob hervor, er wolle mit dem Lauf nicht nur der zunehmenden Bewegungsarmut entgegenwirken, sondern auch den Patienten beweisen, daß Laufen gesund sei.

Für den „Lauf rund um das Klinikum“ ist in diesem Jahr eine neue Streckenführung gewählt worden, um vom Wetter möglichst unabhängig zu sein. Der Lauf wird über breite Waldwege geführt. Teilnehmer können zwischen einer Strecke von 15, acht und sechs Kilometer wählen.

## Bamberger Läufer im Vorderfeld

Matthias Kostulski einer der Besten in Fürth / Klassensieger

Einer der besten deutschen Läufer beim 4. Fürther Kärwa-Lauf war Matthias Kostulski (LG Bamberg). Er bestimmte über weite Teile der schnellen 7,6 km langen Strecke durch die Fürther Innenstadt das Tempo in einer starken Verfolgergruppe hinter einer größeren, nur von Ausländern besetzten Spitzengruppe. In der Schlußphase mußte er sich knapp dem amtierenden (Dold aus Freiburg) und einem ehemaligen (Leibold aus Fürth) deutschen Marathonmeister beugen.

In ausgezeichneten 22:14 Min. belegte er Rang 15. Damit war Kostulski schnellster Läufer in der Altersklasse M 35. Auf Platz 2 in der M 35 und Rang 20 insgesamt kam der Bamberger Jürgen Endres in 22:44 Min., der im Endspurt dem Memmelsdorfer Manfred Dusold noch vier Sekunden abnahm und ihn auf Platz 21 verweisen konnte.

Im Vorderfeld landeten auch zwei Läufer von der SC/LC Vorrä. Angetrieben von einer begeisterten Kulisse steigerten sich Manfred Dotterweich (13. Platz allg. Klasse) und Willi Gahl (4. Platz M 30) auf beachtliche 24:29 und 24:52.

Weitere Ergebnisse: allg. Klasse: 20. Klaus Geuß (LG Bamberg) 25:25; 36. Norbert Gäcklein (Vorra) 28:00 / M 45: 5. Wolfgang Roediger (LGB) 26:48.

Geglückte Generalprobe in Unterhaching 13. 10. 87

Gute Plazierungen gab es für Langstreckenläufer der LG Bamberg bei Straßenläufen in Unterhaching. Auf einer nur teilweise asphaltierten, für Bestzeiten ungeeigneten Strecke unterzog sich Hans Wagner auf der Marathonstrecke einem letzten großen Test vor den deutschen 100-km-Meisterschaften Ende Oktober. Die Generalprobe verlief gut: Wagner erreichte mit 2:44:50 Std. eine unter den erschwerten Bedingungen gute Zeit und belegte mit Platz 5 der Gesamtwertung (Rang 3 M 40) einen Spitzenplatz im Feld der 120 angetretenen Läufer.

Noch besser platzierte sich Vroni Linsner mit Platz 3 in der Gesamtwertung bei den Frauen (Platz 1 in der W 45) in 3:34:08.

Zufrieden mit seiner Leistung im 25-km-Lauf war Rudi Eckenweber. Nach guten 1:31:15 Std. erreichte er als Zwölfter (Platz 2 M 35) der 100 Gestarteten das Ziel.

Weiteres Ergebnis: 25 km M 35: 15. Volker Raffel (LGB) 1:43:00. -woro

Es wird mit mehreren 24. 10. 87  
Hundert Teilnehmern gerechnet

## Heute Volkslauf rund ums Klinikum

Wie bereits angekündigt, findet heute um 14.00 Uhr der Volkslauf „Rund ums Klinikum“ statt. Der Start ist vor dem Parkhaus am Klinikum. Anmeldung zur Teilnahme ist dort ab 13.00 Uhr möglich. Die Läufer können sich für eine der drei Strecken, die überwiegend durch Waldgebiet führen, entscheiden. Bei der Anmeldung erhält jeder Teilnehmer gegen die Entrichtung einer Startgebühr von drei Mark einen Gutschein, gegen den ihm am Ende des Laufs ein T-Shirt sowie eine Urkunde ausgehändigt werden.

## Leichtathletik-Förderkreis zehn Jahre alt

Jetzt 76 Mitglieder - OB gratulierte zur Solidarität der Sportler 23. 10. 87

Der „Förderkreis der Bamberger Leichtathletik“ feierte sein zehnjähriges Bestehen mit einem geselligen Treffen in Bamberg. StR Ewald Mehringer, Bambergs Meistersprinter im Jahrzehnt zwischen 1955 und 1965, begrüßte als Initiator die zahlreich erschienenen und schon teilweise ergrauten „Ehemaligen“.

In einem Rückblick auf die letzten zehn Jahre umriß er reale Geschichte und ideale Antriebsfeder der inzwischen 76 Mitglieder, die mit ihrem Spendenbeitrag die Bamberger Spitzenleichtathleten unterstützten.

Eine Art Recycling sei entstanden: „Alteisen“ von anerkannt hohem Nutzwert bliebe produktionsnah gebunden.

Während ein Teil der Mitglieder z. T. in fernerer Regionen Bayerns wohnhaft geworden sei, habe sich der früher lebendige Gemeinschafts- und Gemeinnsinnsgedanke erhalten, andere Ehemalige seien als Funktionäre ohnehin mit der Leichtathletik basisnah verbunden.

Oberbürgermeister Paul Röhner - in seiner Eigenschaft als Präsident der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg - zeigte sich bei seiner Rede von der Spontanität und Solidarität des Förderkreises beeindruckt und dankte besonders herzlich für das bisherige Engagement zugunsten der LGB. Jeder Bamberger Spitzenleichtathlet, der überregional erfolgreich aufträte, sei ja nicht zuerst als ein erwünschter Werbeträger des Namens Bamberg zu betrachten, sondern als ein reiner Amateur, der aus persönlicher Initiative und freiwilliger Hilfestellung anderer seine Leistung vollbringe und Anerkennung verdiene.

Gerade in solchen Beispielen zweckfreien „Spiels“ erscheine individuelles und soziales Tun in einem besonderen Licht.

Geselligkeit und Wiedersehensfeiern wurden zu fortgeschrittener Stunde „überhöht“ durch einige literarisch-kabarettistische Texte von Siegfried C. Matschke, der humorvoll-versöhnlich, aber auch ironisch-geschärft Selbstbeziehung betrieb, indem er Leichtathleten als Menschen mit dem aufrechten Gang entlarvte.



Das Läuferfeld setzt sich in Bewegung. Oberbürgermeister Paul Röhner hatte den Startschuß gegeben  
Foto: FT-Emil Bauer

270 Teilnehmer beim zweiten „Lauf ums Klinikum“

## Der jüngste war acht, der älteste 70

Die meisten wählten die 8-Kilometer-Route - Lob für die Streckenführung

Ein voller Erfolg war der zweite „Volkslauf rund ums Klinikum“. 270 Teilnehmer, vom achtjährigen „Knirps“ bis zum vitalen 70jährigen joggten am Samstagmittag durch den herbstlichen Bruderwald. Zwischen drei Distanzen - 6, 8 und 15 Kilometer - konnten die Läufer wählen. „Nur“ die Kurzstrecke von 6 km „geschäftlich“ zu haben, für die ein Hobbyläufer immerhin eine halbe Stunde Dauerlauf „hinlegen“ muß, wollte sich aber kaum jemand nachsagen lassen: Die große Mehrheit der Freizeitsportler lief eine Schleife von 7 Kilometern durch den Bruderwald und danach noch eine Runde rund um das Klinikum, insgesamt also 8 km.

Allgemein gelobt wurde die veränderte Streckenführung, die Kreisrat Wolfgang Roediger zusammen mit der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Bamberg abgesteckt hatte. Denn in diesem Jahr mußte man sich nicht mehr durch das Unterholz schlagen, sondern konnte auf bequemen breiten Wegen seine Runden ziehen. Auf die Schnelligkeit kam es dabei nicht an, kein Streckenwart oder Schiedsrichter stand mit der Stoppuhr im Ziel.

Viele Läufer stoppten jedoch „privat“ ihre Zeit. Ein Anhaltspunkt: 5 Minuten pro Kilometer muß sich ein geübter Hobbyläufer auf Trab halten, um die durchschnittliche „Norm“-Geschwindigkeit zu erreichen.

Ein Wettkampfläufer, beispielsweise von der LG Vorra, die die 15-Kilometer-Strecke als „Aufgabelopp“ für den Nürnberger Marathonlauf am nächsten Tag betrachtete, ist pro Kilometer eineinhalb

Minuten schneller. Stolz ließ Prof. Dr. Horst Grohmann, Chefarzt des Bamberger Klinikums und Initiator des Herbstlaufes, dem wissen,

**daß er am Samstag die 8-Kilometer-Standardstrecke in seiner persönlichen Bestzeit von 36 Minuten gelaufen sei. Sein Trainingszustand sei im Moment hervorragend.**

Aber dem Herzspezialisten kommt es vor allem auf den gesundheitlichen Nutzen des Ausdauersportes an. „Laufen ersetzt die Hochdrucktablette“, meint Prof. Dr. Grohmann, denn nach seiner Erfahrung hätten Leute, die sich regelmäßig bewegen weder hohe Blutfettwerte noch überhöhten Blutdruck, beides Risikofaktoren für Schlaganfall und Herzinfarkt.

**Motiviert werden, mäßig, aber regelmäßig Sport zu treiben, sollen durch den „Lauf rund ums Klinikum“ auch Patienten, die an Übergewicht und Bewegungsmangel leiden.**

Den - meistens schlanken - Hobbysportlern will Prof. Dr. Grohmann durch sein Laufangebot die Möglichkeit geben, die Saison zu verlängern, zum Beispiel als nahtlosen Übergang zum Wintersport. Auch in diesem Jahr joggte am Samstag viel Prominenz durch den Bruderwald. Gesehen wurden neben einigen Bamberger bekannten Geschäftsleuten „in den Fünzigern“ der stellvertretende Direktor der Stadtparkasse Dieter Hofmann, Baureferent Carsten Jonas und die Stadträte Dieter Weinsheimer, Ewald Mehringer und Dr. Helmut Müller.

Leichtathletikgemeinschaft  
lädt traditionell ein

28.12.87

## Zum 14. Mal Silvesterlauf

Zum vierzehnten Mal lädt die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg zu ihrem Silvesterlauf ein. Dieser Volkslauf führt rund um den Luisenhain. Start und Ziel für die Rundstrecke, auf der drei, sechs, neun und 18 Kilometer bewältigt werden können, befinden sich in Höhe des Regnitzwehres beim Vereinsheim des VfL Jahn. Teilnehmen können alle, die sich eine dieser Strecken ohne Zeitlimit und ohne Platzwertung zutrauen. Für die Mühe wird man auch belohnt: Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht und seine Startkarte wieder im Wettkampfbüro abgibt, erhält eine Urkunde. Die drei teilnehmerstärksten Gruppen bekommen einen Pokal. Auf Wunsch wird auch der Volkslaufstempel des DLV ausgegeben. Meldungen werden am Donnerstag ab 13 Uhr bis kurz vor dem Start um 14 Uhr entgegengenommen.

Dienstag, 29. Dezember 1987

Ein Exemplar bekam der OB

## Stafettenlauf nach Villach dokumentiert

Eine Dokumentation des größten Stafettenlaufs, der je von Bamberg ausstartete, wurde gestern Oberbürgermeister Paul Röhner überreicht. Sie erinnert an die siebentägige Unternehmung von 22 Läuferinnen und Läufern der Leichtathletik-Gemeinschaft, die am 25. Juli von Bamberg aus gen Villach aufbrachen und am 31. Juli nach 550 zurückgelegten Kilometern wohlbehalten in der Partnerstadt ankamen. In nur 30facher Auflage wurde die Dokumentation aus Fotos, Zeitungsausschnitten, Briefwechseln und Anekdoten zusammengestellt. Ein Exemplar bekam Röhner sowohl als OB als auch als LG-Präsident, die übrigen sind Erinnerungstücke der Aktiven an ihren Lauf nach Villach, über den wir im Sommer ausführlich berichtet haben.

Schwarzes Brett 29.12.87  
Silvesterlauf in Bamberg

Zum 14. Mal findet im Bamberger Haingebiet am 31. Dezember der Silvesterlauf statt. Strecken über drei, sechs, neun und 18 km werden angeboten. Der gemeinsame Start erfolgt um 14 Uhr. Treffpunkt ist das Vereinsheim des VfL Jahn Bamberg, wo bis unmittelbar vor Wettkampfbeginn auch Anmeldungen vorgenommen werden können und Duschen zur Verfügung stehen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, für die drei teilnehmerstärksten Gruppen gibt es je einen Pokal.